



**UNSERE REGION –
UNSER NETZWERK**

FORUM
JUNGE **WIRTSCHAFT**

18



Möller manlift
Höhenzugangstechnik



Ihr Partner für Höhenzugangstechnik



Würzburg

Telefon: 0931 270 5639 0

Fulda

Telefon: 0661 933 6930 0

www.moeller-manlift.de · fulda@moeller-manlift.de · wuerzburg@moeller-manlift.de

B2B DESIGN

Werbeagentur & Designbüro

Wir sind nominiert für den



**GERMAN
DESIGN
AWARD
NOMINEE
2018**

Wir sind B2B Design aus Würzburg, mit Schwerpunkten auf Branding, klassischem Design und Webdesign und bieten alles aus einer Hand. Das bringt Ihnen den Vorteil, dass Ihr Erscheinungsbild nach außen einheitlich und auf Sie zugeschnitten ist. Wir liefern keine Flickenteppiche, sondern ein visuelles Erscheinen mit einer Handschrift, die auf Ihren Betrieb, Ihr Geschäft zugeschnitten ist.

B2B Design e.K. | Tel.: 0931 45253149 | E-Mail: post@b2b-design.de | www.b2b-design.de



Inhaltsverzeichnis

Impressum

Herausgeber

Wirtschaftsjunioren Würzburg
bei der IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainastraße 33 – 35, 97082 Würzburg
Tel.: 0931/4194-363
Fax: 0931/4194-111
kontakt@wj-wuerzburg.de
www.wj-wuerzburg.de

Redaktion

Ulli Hantke, Thomas Görgens,
Carina Hildebrandt

Gestaltung und Litho

BEACHDESIGN Thomas Görgens

Titelbild

benkrut/iStockphoto & AF-studio/iStockphoto

Anzeigen

anzeigen@wj-wuerzburg.de

Druck

Laub GmbH & Co. KG
Brühlweg 28, 74834 Elztal
www.laub.de

Rechtliche Hinweise

Die im Magazin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Magazins darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten.

Vorwort

Grußwort Kreissprecher WJ Würzburg 2018	4
WIR sind	5
Arbeitskreis (Fort-)Bildung und Soziales	6
Arbeitskreis Netzwerk & Internationales	7
Arbeitskreis Kommunikation	8
Arbeitskreis Wirtschaft & Politik	9
Grußwort Geschäftsführer WJ Würzburg	10
Grußwort Regionalsprecher WJ Unterfranken	11

VorOrt

BIT 2017	12
Golfturnier 2017	14
Business Academy	16
Von unten nach oben	18
Businesskino	20
Großes für Kleine	21
Lehrertreffen	22
Für den guten Zweck	23

OnTour

LAKO 2017	24
BUKO 2017	25
WEKO 2017	26
DEKO 2017	27
Jubiläum 30 Jahre WJ Bad Kissingen	28
G20YEA	30
Know-how-Transfer	31
Debating	32
Betriebsbesichtigung Landesgartenschau	34
Betriebsbesichtigung Bürgerbräu	35
Betriebsbesichtigung Brückenbaron	36
Betriebsbesichtigung Feuerweherschule	37

KreisLiga

Sommerfest	40
------------	----

TerminKalender

Alles Wichtige für 2018 auf zwei Seiten	38
---	----

WJ-Info

Wichtige Adressen der Wirtschaftsjunioren	42
Satzung der Wirtschaftsjunioren Würzburg	43
Info-Coupon für neue Gäste	44

Grußwort Kreissprecher 2018



Unsere Region – Unser Netzwerk

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junoren,
werte Förderer und Gäste, liebe Leserinnen und Leser,

für 2018 haben wir uns vorgenommen, unter dem Jahresmotto 2018 ist „Unsere Region – Unser Netzwerk“ das Miteinander der WJ zu stärken und unsere Region und unser Netzwerk auszubauen.

Wir haben mit dem neu gestalteten Arbeitskreis (Fort-)Bildung und Soziales den Arbeitskreis Bildung umstrukturiert. Künftig möchten wir verstärkt die individuelle Fortbildung unserer Mitglieder unterstützen und außerdem durch soziale Projekte im Kreis Gutes tun und hierdurch Vorbild für andere Wirtschaftsverbände sein. Wir wollen hier aber nicht einfach nur Geld verschenken. Unser Anliegen ist es, durch tatkräftiges Handeln zu unterstützen und zu helfen.

Auch die "alteingesessenen" AK's werden in diesem Jahr Veranstaltungen und Formate ausbauen und optimieren, so dass die Mitarbeit viele Möglichkeiten bieten wird, sich zu verwirklichen und etwas Tolles auf die Beine zu stellen.

Für 2018 stehen bereits jetzt einige besondere Veranstaltungen fest: Mit einer Mottoparty wollen wir im April unser 66-jähriges Bestehen mit Euch und Euren Partnerinnen/Partnern feiern. Weitere Infos hierzu folgen.

Unser Motto 2017 war „WIR. Start up together“. Daraus resultierend veranstalten wir im März unseren ersten Gründerpreis, bei dem wir den innovativsten und überzeugendsten Gründer der Region mit einer Gewinnsumme von 5.000,- € und einem 6-monatigen Coaching belohnen wollen.

In 2018 setzen wir den Fokus auch auf die Gewinnung neuer Mitglieder. Daher ist es an jedem Einzelnen von uns, Werbung für uns zu machen und aktiver als bisher zu unseren öffentlichen Events und AK-Tagen einzuladen.

Im neuen Jahr werden wir ebenfalls die AK-Tage verändern: Wir verringern die Anzahl, bieten jedoch vor jedem AK-Tag ein Seminar oder einen Vortrag an.

Ich freue mich auf unser gemeinsames WJ-Jahr!

Ulli Hantke
Kreissprecher WJ Würzburg 2018

WIR sind

rund 210 junge Unternehmer oder Führungskräfte und als aktive Mitglieder nicht älter als 40 Jahre. Wir kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft in den Städten und den Landkreisen Würzburg und Kitzingen und sind ehrenamtlich bei der IHK Würzburg-Schweinfurt organisiert. Als Würzburger Wirtschaftsjunioren sind wir der Dachorganisation der 62 bayerischen Juniorenkreise (WJ Bayern) angeschlossen, die mittlerweile rund 4.500 Mitglieder hat. Der Landesverband wiederum gehört den Wirtschaftsjunioren Deutschland an, dem Spitzenverband der jungen deutschen Wirtschaft mit rund 210 Kreisverbänden. Dieser ist eingebettet in die Struktur der Junior Chamber International (JCI), dem größten Netzwerk von Unternehmern und Führungskräften mit über 5.000 Juniorenkreisen in mehr als 100 Ländern mit fast 200.000 aktiven Mitgliedern weltweit.

Wir wollen

durch unseren solidarischen Einsatz die Akzeptanz für unternehmerisches Handeln in unserer Region stärken. Wir wollen die regionale Wirtschaft und Gesellschaft durch unser Engagement in der Kommunalpolitik sowie in der Aus- und Weiterbildung aktiv mitgestalten. Unsere parteipolitisch neutrale Organisation steht für den demokratischen Rechtsstaat als Voraussetzung für die Marktwirtschaft mit sozialer und ökologischer Verantwortung.

Wir

- treten für eine stärkere Betonung der Eigenverantwortlichkeit im wirtschaftlichen und privaten Bereich ein;
- fordern „weniger Staat – mehr Privat“, also die Rückführung des Staates auf seine hoheitlichen Aufgaben und setzen bei der Bewältigung gesellschaftspolitischer Probleme auf marktwirtschaftliche Lösungen;
- begrüßen den stetigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel als ein konstruktives Element;
- plädieren dafür, das Sozial- und Wirtschaftssystem an seinen leistungsfördernden Auswirkungen zu messen und diese zu stärken;
- wollen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund eines wertorientierten Miteinander öffentlich darstellen.

Diese Verantwortung wollen wir dort wahrnehmen, wo wir die Dinge am Besten mitgestalten können: Vor Ort. Für uns heißt das, in und um Würzburg und in der Region Mainfranken. Denn unsere Mitglieder sind sich der unternehmerischen Verantwortung für die Gesellschaft auch außerhalb ihres Unternehmens bewusst. Wir ermutigen deshalb dazu, politische Verantwortung zu übernehmen und wollen selber Verantwortung in Selbstverwaltungsgremien der Wirtschaft, insbesondere der regionalen IHK, tragen. Nur damit und im überparteilichen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Bildungseinrichtungen können wir ein zeitgemäßes Unternehmerbild entwickeln.

Wir bieten

- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen und Projektgruppen
- Betriebsbesichtigungen und Informationsreisen
- Gespräche, Fachvorträge, Diskussionen, Seminare, Networking
- regionale, nationale und internationale Konferenzen mit anderen WJ-Kreisen

Natürlich pflegen und intensivieren wir auch die geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakte untereinander und eröffnen und fördern damit Chancen auch für die persönliche Weiterentwicklung und stärken den Gedanken der Solidarität innerhalb der Wirtschaftsjunioren. Denn wir verstehen uns als ein Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft in und um Würzburg und Kitzingen.

Die WJ Würzburg laden Sie ein

Sie sind selbstständig oder Sie arbeiten in einer Position mit Führungsaufgaben? Wir haben Ihre Neugierde zu einer unverbindlichen Gastmitgliedschaft bei den Wirtschaftsjunioren Würzburg geweckt? Dann senden Sie uns hierzu einfach den Info-Coupon, den Sie am Heftende finden, ausgefüllt zu.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sie haben Fragen zu einer Veranstaltung oder wollen Mitglied werden? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Carina Hildebrandt
IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainaustraße 33 – 35, 97082 Würzburg

Tel.: 0931/4194-363, Fax: 0931/4194-111
E-Mail: kontakt@wj-wuerzburg.de,
www.wj-wuerzburg.de



BECKHÄUSER®
— PERSONAL&LÖSUNGEN —

Out-/Newplacement
Personalberatung
Direktansprache
Personalentwicklung
Karrierecoaching

*Wir suchen Personal...
...und finden Lösungen!*

JUBILÄUM
15
JAHRE
2002 – 2017

— beckhaeuser.com —
info@beckhaeuser.com | Tel. 0931 - 780 12 60
Beckhäuser & Blum oHG - Frankfurter Straße 87/02 - 97082 Würzburg

Arbeitskreis (Fort-)Bildung und Soziales



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Leiter des neuen Arbeitskreises (Fort-)Bildung und Soziales freue ich mich auf tolle neue Projekte und vor allem einen spannenden und anregenden Austausch untereinander.

Besonders freue ich mich über das diesjährige Jahresmotto „Unsere Region – Unser Netzwerk“, da es kurz und treffend zusammenfasst, um was es in diesem Jahr geht.

Nach wie vor ist die schnelle Entwicklung der Wirtschaft eine der größten Herausforderungen der Unternehmen. Jede Region hat hier mit eigenen Herausforderungen zu kämpfen. Für den Bereich Fort-Bildung bedeutet das, sich den gemeinsamen Herausforderungen zu stellen und sich zu trauen neue Wege zu gehen. Lasst uns unser Netzwerk nutzen und die Stärken richtig einsetzen.

Als Unternehmer haben wir alle auch eine soziale Verantwortung zu tragen. Das möchten auch wir nicht vergessen und unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, sich hier zu engagieren. Das eine soziale Einstellung aber auch für die Entwicklung und Kultur von Unternehmen gut ist, werden interessante Vorträge und Workshops beweisen. Schließlich gibt es heute mehr Möglichkeiten sich sozial zu engagieren wie nie zuvor.

Abschließend ist zu erwähnen, dass ein Netzwerk durch den regen Austausch der einzelnen Akteure untereinander lebt und wächst. Ich möchte damit jeden herzlich einladen, an den Projekten der Wirtschaftsjunioren teilzunehmen, und wünsche ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2018.



Mit besten Juniorengrüßen
aus dem Arbeitskreises (Fort-)Bildung und Soziales

Alexander Pokorny
Leiter AK (Fort-)Bildung und Soziales
E-Mail: alex@hbelz.de



 **50 JAHRE** **Autohaus Henneberger**
Löwenstark auch im Detail

Randersackerer Str. 21 · 97288 Theilheim · ☎ (09303) 90 70-0

www.autohaushenneberger.de

  like us on **facebook**
facebook.com/autohaushenneberger



Arbeitskreis Netzwerk & Internationales



„Unsere Region – Unser Netzwerk“ lautet das Motto 2018!

Dementsprechend werden wir im kommenden Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen initiieren, welche dieses Motto mit Leben füllen werden. Der Großteil wird sicherlich national stattfinden, aber auch der internationale „Twinning“-Gedanke soll nicht zu kurz kommen.

Neben bereits gelebten Formaten wie unser beliebtes „Speed Networking“ mit einem regionalen Autohaus in Würzburg oder „WÜ by Night“ wollen wir das Netzwerken und den Austausch mit anderen Kreisen der Wirtschaftsjunioren im Jahr 2018 stärker forcieren.

Netzwerke leben durch Kontinuität und Kontaktpflege. Wir sind der Meinung, dass es in Würzburg Potenziale für klassische und ungezwungene „After Work“ Veranstaltungen gibt, welche sowohl den Austausch untereinander, als auch mit (noch) Nicht-WJlern fördern werden. Auch dieses Thema möchten wir im AK Netzwerke & Internationales angehen.

Wir freuen uns natürlich über Ideen & Anregungen aus den Reihen der Wirtschaftsjunioren und sind offen für viele Vorschläge, welche im Sinne des Arbeitskreises sind.

Weitere Details zu allen Events werden wir auf den AK-Tagen besprechen und im Anschluss auf der Website der Wirtschaftsjunioren Würzburg und in der Montagmail kommunizieren.

Ich freue mich auf ein aktives und erlebnisreiches 2018.



Francesco Crisafulli
Leiter AK Netzwerk & Internationales
E-Mail: francesco.crisafulli@global-office.de



MAINFRÄNKISCHE TREUHAND

UNSERE ERFAHRUNG FÜHRT ZUM ZIEL!

Mittelständische Unternehmen sind der Motor der Wirtschaft.

Wir unterstützen Sie, kleinere und mittlere Unternehmen, Personengesellschaften und familiegeprägte Gesellschaften mit beschränkter Haftung als Partner.

Erfahrung, Vertrauen und Nachhaltigkeit prägen die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Nutzen Sie unser Know-how für Ihren Erfolg!

- ✓ Erfolgsscoaching
- ✓ Nachfolgeberatung
- ✓ Steuerberatung
- ✓ Nettoentgeltoptimierung

Ihr Ansprechpartner

Dipl.-BW. (FH) Alexander Mark
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Maingasse 2
97753 Karlstadt

Telefon 09353 79000
Telefax 09353 790041

a.mark@maintreuhand.de
www.maintreuhand.de



Arbeitskreis Kommunikation



Unsere Region – Unser Netzwerk

Die Aufgabe unseres Arbeitskreises ist es, die Wirtschaftsjuvenen intern und extern zu vernetzen. Dazu passt auch unser diesjähriges Motto „Unsere Region – Unser Netzwerk“, mit dem wir die Vernetzung der einzelnen Mitglieder und den Austausch der jungen Führungskräfte und Unternehmer in Würzburg stärken möchten. Die Wirtschaftsjuvenen sind ein Verein zum Netzwerken, zum Lernen und zum Erfahrungen austauschen. Und dafür bedarf es vor allem aktive und engagierte Mitglieder.

Im Arbeitskreis Kommunikation organisieren wir dazu eine Vielzahl an Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Business Kino oder das bekannte Sommerfest der Wirtschaftsjuvenen. Außerdem steht die Planung und Organisation des Stammtisches in unserem Aufgabengebiet, dieser findet dieses Jahr nur jeden zweiten Monat statt. Dazu haben wir uns entschlossen, um die Intensität des Austausches und Netzwerkens bei den Stammtischen weiter zu verbessern.

Um neue Mitglieder auf uns aufmerksam zu machen, wurde in den letzten Jahren die Präsenz der Wirtschaftsjuvenen in den sozialen Medien verstärkt sowie eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt. Diese Arbeit gilt es 2018 weiterzuführen und auszubauen. Neben neuen Aktionen wird es weiterhin unsere traditionellen Veranstaltungen wie zum Beispiel das Spargelessen oder Betriebsbesichtigungen geben.

Junioren können in unserem Arbeitskreis bei der Planung und Durchführung verschiedener Projekte ihre Fähigkeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterentwickeln oder auch die Leitung interessanter Projekte übernehmen.

Der Gesamte AK Kommunikation freut sich auf tolle gemeinsame Erlebnisse in 2018.



*Maximilian Belz
Leiter AK Kommunikation
E-Mail: max@hbelz.de*

Arbeitskreis Wirtschaft & Politik



Unsere Region – Unser Netzwerk

Der Arbeitskreis Wirtschaft und Politik beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Themen von beruflichem und politischem Interesse.

Wir bieten die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Außerdem fördern wir die persönliche und berufliche Weiterbildung unserer Mitglieder, Gäste und Interessenten. Vor allem Unternehmensgründer können von einem reichhaltigen Erfahrungsschatz profitieren. Unsere Mitglieder verfügen als Unternehmer und Führungskräfte unserer Region zusammen über einen enormen Erfahrungs- und Ideenpool.

Passend zu unserem Jahresmotto „Unsere Region – unser Netzwerk“ werden wir dieses Jahr wieder eine Reihe von Netzwerkveranstaltungen durchführen. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Verleihung des Gründerpreises der Wirtschaftsunioren Mainfranken, die wir gemeinsam mit den anderen Kreisen in Mainfranken veranstalten. Außerdem führen wir aus aktuellem Anlass der diesjährigen bayerischen Landtagswahl eine Podiumsveranstaltung mit mehreren politischen Parteien durch. Darüber hinaus organisieren wir auch in diesem Jahr eine Veranstaltung unserer Reihe Business-Academy sowie mehrere Betriebsbesichtigungen. Aktuelle politische Meinungsbilder werden wir durch Blitzumfragen im Kreis der Mitglieder und Gäste einholen, um die Meinungen und Bedürfnisse der Wirtschaftsunioren nach außen darstellen zu können.

Ich freue mich, dass wir auch in 2018 mit einem starken Team antreten.

Du interessierst Dich für unseren Arbeitskreis?
Wir freuen uns auf Deine Unterstützung.



Claus Rückert
Leiter AK Wirtschaft & Politik
claus.rueckert@ulbrich-wuerzburg.de

feinschmecker's
partyservice & catering

**Ihr Caterer für große und kleine Feste
mit rundum zufriedenen Gästen.**

Stresemannstraße 1 · 97209 Veitshöchheim
www.feinschmecker-s.de
Tel: 0931-99 125 60 Mobil: 0160-94 84 72 95

FÜR DEN KREIS



Liebe Wirtschaftsjuvenen, Fördermitglieder und Gäste, liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches liegt hinter uns. Die Wirtschaftsjuvenen haben sich auch in 2017 wieder eines umfangreichen Veranstaltungs- und Themenspektrums angenommen und mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen auf sich aufmerksam gemacht, um das Jahresmotto 2017 „WIR! Start up together.“ umzusetzen. Die Mitglieder und Fördermitglieder der WJ Würzburg haben auch im Jahr 2017 mit großem Engagement dafür gesorgt, dass alle Veranstaltungen und Initiativen erfolgreich umgesetzt werden konnten. Dafür danken wir allen Mitwirkenden sehr herzlich. Denn ehrenamtliches Engagement ist heutzutage immer weniger eine Selbstverständlichkeit und verdient deshalb besondere Anerkennung.

Die Tatsache, dass sich so viele Mitglieder entscheiden auch über das 40. Lebensjahr hinaus ehrenamtlich bei den WJ Würzburg tätig zu sein, spricht für das Netzwerk, das hier über Jahrzehnte geschaffen wurde und das es zu fördern gilt. Ein zweiter wichtiger Punkt in der Arbeit der nächsten Jahre wird es sein, die Attraktivität und die Freude, die das Mitwirken bei den WJ macht, nach außen zu tragen. Denn nur mit verantwortungsvollem engagiertem Nachwuchs, der Hand in Hand mit den Erfahreneren Veranstaltungen unterstützt und aktiv mitgestaltet, können wir uns weiterhin mit Nachdruck für die Belange unserer Region einsetzen.

Im Jahr 2018 möchte der neue Vorstand der WJ Würzburg den Zusammenhalt und den enormen Wert der Gemeinschaft innerhalb des Juniorenkreises zum Leitmotiv der gemeinsamen Arbeit machen und hat hierfür „Unsere Region – Unser

Netzwerk“ als Jahresmotto festgelegt. Das abwechslungsreiche Programm, das sich der Vorstand hierfür in 2018 vorgenommen hat, kann nur dann gelingen, wenn wir auf die tatkräftige Unterstützung aller Wirtschaftsjuvenen bauen können.

Auch ich möchte als neuer Geschäftsführer verlässlich als Bindeglied zwischen der IHK Würzburg-Schweinfurt und den WJ Würzburg fungieren und die Potentiale, die sich aus der Zusammenarbeit ergeben, fördern und mich für die Vernetzung zwischen WJ und erfahrenen Unternehmern weiter einsetzen und damit die erfolgreiche Arbeit von Rebekka Hennrich fortsetzen.

Gerade in den momentan in vielen Teilen der Welt, aber auch bei uns in Deutschland zunehmend unruhigen politischen Zeiten, müssen sich die Wirtschaftsjuvenen noch stärker dafür einsetzen, die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik der Bundesrepublik Deutschland und im vereinten Europa aktiv mitzugestalten, um damit die Wettbewerbsfähigkeit und den Wohlstand nachhaltig zu sichern. Es muss unser Ziel sein, noch mehr junge Unternehmer von dieser Idee zu begeistern und vom Erfolgskonzept der Wirtschaftsjuvenen überzeugen.

Ich freue mich daher auf ein spannendes, ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2018 mit Ihnen allen, denen die Arbeit der WJ Würzburg am Herzen liegt!

*Ass. iur. Jan-Markus Momberg
 Geschäftsführer Wirtschaftsjuvenen Würzburg*

Grüßwort Regionalsprecher Unterfranken 2018



Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsjunioren,
liebe Senatorinnen und Senatoren,
liebe Förderer und Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Region Unterfranken – das sind sieben Kreise, zwei Industrie- und Handelskammern und rund 650 Mitglieder – ist eine starke und auch über die jeweiligen Kreisgrenzen hinaus geschätzte Region. Zwar ist Unterfranken noch nicht die stärkste Region Bayerns, doch eine der aktivsten. Erst anlässlich des jährlichen TakeOffs (diesmal in Bayerisch Eisenstein) gingen wieder zwei der Preise für den „aktivsten Kreis“ nach Unterfranken. Die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen konnten sich in der Kategorie „Kreise bis 25 Mitglieder“ den ersten Platz sichern und die Wirtschaftsjunioren Schweinfurt belegen in der Kategorie „über 25 Mitglieder“ den dritten Platz. Insgesamt gingen fünf von neun Preisen an fränkische Kreise. In (Unter-)Franken wird das Junior-Sein gelebt und der Verband ist ein Verband zum Mitmachen.

Die unterfränkischen Kreise verbindet jedoch nicht nur die Lage im Nordwesten Bayerns, sondern vielmehr auch eine lange Historie und viele Freundschaften der einzelnen Mitglieder, Förderer und Senatoren untereinander. Dieses Miteinander formt – auf Grundlage des gemeinsamen Wertekanons – ein belastbares privates und berufliches Netzwerk.

Doch auch die Individualität eines jeden Einzelnen, ob nun Mitglied, Förderer oder Senator/Senatorin ist es, die den Wirtschaftsjunioren ihre Besonderheit verleiht. Jeder ist stets herzlich willkommen, ob nun im eigenen Kreis bei Veranstaltungen, im Nachbarkreis oder sogar über die Region hinaus bei Konferenzen. Jeder kann sich einbringen und mit seinen Ideen und seinem Beitrag einen Mehrwert für die Wirtschaft und Gesellschaft bieten. Selbst an der Grenze macht der Einsatz der Wirtschaftsjunioren nicht halt. Der internationale Dachverband JCI, mit über 200.000 jungen Mitgliedern aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft auf der ganzen Welt, eröffnet die Möglichkeit, sich weltweit zu engagieren.

In diesem Gefüge schaffen es die einzelnen Kreise immer wieder aufs Neue, oftmals auch zusammen mit Ihren Nachbarkreisen, zahlreiche interessante Veranstaltungen im Bereich Training, Wirtschaftsförderung, Politik, Bildung und Vernetzung auf die Beine zu stellen. So wird im Jahr 2018 insbesondere die Digitalisierung in den Fokus rücken. Auch das Jahresmotto des Landesverbandes, der Wirtschaftsjunioren Bayern, lautet: „Arbeiten 4.0 – wie geht es weiter in der Arbeitswelt?“. Die ersten Veranstaltungen zu diesem Thema sind bereits angekündigt und ich bin mir sicher, dass jeder Kreis in Unterfranken diese wichtige Frage aufgreifen wird.

Für die Region Unterfranken wünsche ich mir im Jahr 2018, dass eine noch weitergehende Vernetzung und Kommunikation stattfindet und jedes Mitglied am Ende des Jahres mindestens eine Veranstaltung eines Nachbarkreises besucht und mindestens fünf neue Wirtschaftsjunioren kennengelernt hat.

Zum Schluss darf ich noch eine herzliche Einladung an alle interessierten selbstständigen Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Führungskräfte (unter 40) aussprechen: Werdet Teil dieses Netzwerkes. Bringt Euch ein. Auf Kreisebene, regional, international. Denn nur wer mitmacht kann etwas bewegen.

*Florian Hödl
Regionalsprecher Unterfranken 2018*

BIT 2017

Text: Rebekka Hennrich
Fotos: WJ Würzburg



Altenpfleger, Fachinformatiker oder doch lieber Verkäufer?

Über 2.700 Besucher kamen am 6. Mai 2017 dem Aufruf der Wirtschaftsjuvenioren Würzburg nach und besuchten den Berufsinformationstag (BIT), der in diesem Jahr bereits zum 15. Mal in Folge stattfand. „Wir Wirtschaftsjuvenioren informieren Schulabgänger, Eltern und Lehrer gemeinsam mit den Ausstellern über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region“ so Susanne Cornea, BIT-Projektleiterin zum Zweck der Messe. Die Organisation des BIT erfolgt in ehrenamtlicher Arbeit durch die Mitglieder der WJ Würzburg. Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung, Innungen und Verbände, Hochschulen, Akademien und Berufsschulen halten die ganze Bandbreite der Berufe-Welt bereit. 130 Aussteller präsentierten sich in der s.Oliver Arena und stellten insgesamt mehr als 500 Berufsbilder vor, in denen sie in der Region ausbilden.

Eröffnungsveranstaltung zum Thema Ausbildungsmarkt

Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt eröffnete den BIT um 9 Uhr mit einem Grußwort, bevor er gemeinsam mit Eugen Hain, Leiter der Agentur für Arbeit Würzburg, Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, Rainer Ziegler, Ausbildungsleiter bei MIWE Michael Wenz GmbH, Arnstein, und Andreas Möller, Vorstandssprecher 2017 der WJ Würzburg in eine Talkrunde zur aktuellen

Situation und den Zukunftsaussichten auf dem mainfränkischen Ausbildungsmarkt startete.

Kritisiert wurde, dass zu viele Eltern ihre Kinder zu Abitur und Hochschulreife drängen, obwohl deren Neigungen und Talente auch ohne Hochschulabschluss sehr gute Karrierechancen ermöglichen. „In wenigen Jahren ist eine Akademikerschwemme absehbar – daher benötigen wir jetzt mehr junge Leute, die eine Ausbildung machen.“ so Eugen Hain.

Herr Deinhard kann dies ebenfalls bekräftigen: „Mit unserer Initiative „Elternstolz“ möchten wir die Ausbildung weiter in den Fokus der Schulabgänger rücken.“ Nicht für jeden sei das Studium die einzige Option und der Blick über den Teller rand lohne sich. Die duale Ausbildung bedinge die Nähe zum Unternehmen und stelle damit vielfach einen Wettbewerbsvorteil bei der späteren Jobsuche dar.

Die Herausforderung, junge Menschen rechtzeitig auf ihren Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten, sehen auch die Wirtschaftsjuvenioren und wollen dies den Jugendlichen mit dem BIT so einfach wie möglich machen.

Weiterer Schwerpunkt der Diskussion war die Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungsmarkt. Wo liegen die Voraussetzungen, Chancen und Schwierigkeiten, Flüchtlinge in einen Ausbil-

Kooperationspartner des BIT:





Eine Allianz für berufliche Bildung: WJ Würzburg Vorstandssprecher Andreas Möller (3. v. r.) und Stefan Breitzke (5. v. r.) gemeinsam mit Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt (2. v. r.), Leiter der Agentur für Arbeit Würzburg, Eugen Hain (2. v. l.), und Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt (3. v. l.)

dungsbetrieb zu integrieren? Dazu konnte Herr Ziegler aus eigener erfolgreicher Erfahrung berichten, da bei MIWE bereits zwei Flüchtlinge erfolgreich als Auszubildende integriert werden konnten – im September wird der dritte Flüchtling eine Ausbildung beginnen.

BIT ist eine Marke in der Region

„Würzburgs größte Ausbildungsmesse hat sich zu einer Marke entwickelt und steht fest in den Kalendern der Aussteller und vor allem auch von unzähligen Schülern, die sich vor Ort über ihre beruflichen Zukunftschancen in Würzburg und Umgebung informieren wollen.“, freut sich Andreas Möller. „Die Aussteller geben am BIT ihr Bestes – sie überzeugen die jungen Besucher mit ausgefallenen Präsentationen, motivierten Azubis, die auf die Azubis von morgen zugehen, ihnen von den eigenen Erfahrungen mit dem Ausbildungsbetrieb auf Augenhöhe berichten sowie mit attraktiven Aktionen, Giveaways und Informationsbroschüren.“

Die Jugendlichen haben neben dem direkten Kontakt zu den Unternehmen der Region auch vielfach die zusätzlichen Angebote der WJ genutzt, Bewerbungsmappen zu überprüfen bzw. zu verbessern oder ein Test-Vorstellungsgespräch zu absolvieren. Weiterhin waren den Jugendlichen Möglichkeiten geboten, Vorträge zu ausbildungsrelevanten Themen zu hören und gratis professionelle Bewerbungsfotos zu erhalten.

500 Ausbildungsberufe aus allen Sparten

Das Ausstellerangebot auf dem BIT war wie jedes Jahr enorm und reichte vom kleinen Nischenanbieter bis hin zu großen Unternehmen wie s.Oliver, flyeralarm, dm Drogeriemarkt oder der AOK. Zudem vertreten waren wie in den letzten Jahren auch wieder die Bundeswehr, zahlreiche Innungen sowie mehrere Schulen, die ihre Ausbildungsangebote vorstellten. Insgesamt gab es eine

große Vielfalt an Berufsbildern aus Handel, Handwerk, IT, Medizin und den sozialen Berufen.

„Unternehmen und Betriebe suchen zum Teil händeringend qualifizierte Mitarbeiter und das Finden wird immer schwieriger“, erklärt Holger Metzger, Vorstandsmitglied der WJ Würzburg und Leiter des Arbeitskreises Bildung. Arbeitgeber müssen mehr denn je aktiv für sich werben – eine große Herausforderung für die Betriebe, eine komfortable Situation für die Ausbildungsplatzsuchenden. Mit dem BIT bieten die WJ Würzburg alljährlich eine ideale Plattform für beide Seiten.

Positives Fazit

Fazit von Susanne Cornea: Auch im 15. Jahr seines Bestehens ist der Berufsinformationstag der WJ Würzburg die Ausbildungsmesse schlechthin in Würzburg und Umgebung. Egal ob Aussteller oder Besucher, Sponsoren oder die Organisatoren, alle sind davon begeistert, dass die Veranstaltung der WJ einen wichtigen Beitrag leistet, Jugendlichen den ersten Schritt ins Berufsleben zu erleichtern und den Betrieben hilft, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen.

Klar ist, dass die über Jahre immer weiter gewachsene Veranstaltung dem ehrenamtlichen BIT-Organisationsteam der WJ Würzburg einiges an Engagement abverlangt. Um für den Ansturm im nächsten Jahr gewappnet zu sein, sind die Wirtschaftsjunioren Würzburg immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die für diese und andere Aufgaben brennen und aktiv etwas tun möchten. Kontaktdaten finden Interessierte auf der Homepage der WJ www.wj-wuerzburg.de.

GOLF TURNIER

Text: Nanni Keschull-Schmidt
 Fotos: iStockphoto, WJ Würzburg

Kooperationspartner des Golfturniers:



Dittmeier 
 Versicherungsmakler für Omnibusunternehmen



 **Sparkasse**

WÜKURIER 



Abschlag in Mainsondheim

Nach 10 Jahren Pause kehrten die Wirtschaftsjuvenoren Würzburg wieder in den Golfclub Schloss Mainsondheim zurück, um ihr beliebtes Turnier auszutragen. Nanni Keschull-Schmidt hatte bereits 2007 in Mainsondheim und 2010 in Würzburg anlässlich der Landeskonferenz Bayern ein Turnier organisiert.

41 Golfer sind der Einladung gefolgt und reisten aus Aschaffenburg, Bad Kissingen, Erfurt, Frankfurt, Gießen, Neumarkt, Nürnberg, Schweinfurt und Würzburg an. Bei phantastischem Wetter, 22 Grad und strahlendem Sonnenschein, erwartete die Golfer ein perfekter Platz, allerdings auch ein hohes Rough (hohes Gras mit Büschen und Sträuchern, das als Begrenzung der Spielbahnen dient und das aufgrund gesetzlicher Bestimmungen maximal zweimal pro Jahr gemäht werden darf, da es vielen Tieren eine Unterkunft bietet). Die Golfer waren vorgewarnt und hatten mehr Bälle als sonst üblich im „Gepäck“.

Nach der ersten Runde ging es bei einer großen Kuchenauswahl zur ersten Stärkung über und die Erlebnisse im Bunker, Rough, Wasser oder am Grün wurden ausgetauscht. Ob es das heiße Wetter war oder die Freude, in einem netten Flight zu spielen, dass man der Konzentration nicht mehr so viel Aufmerksamkeit schuldet, wir wissen es nicht, aber es gab tatsächlich nur eine Unterspielung von Peter Gehring mit 41 Nettopunkten, herzlichen Glückwunsch.

Bruttosieger:

Anke Kneuer/Michael Schmierdorfer

Bruttosieger aus der WJ-Wertung:

Frank Drescher

Netto A:

1. Claudius Gansbühler
2. Dr. Thomas Paulus
3. Frank Drescher

Netto B:

1. Walter Schneider
2. Christine Mentele
3. Dominik Döppler

Netto C:

1. Peter Gehring
2. Johannes Heller
3. Boris Goldberg

Nearest to the pin:

Magdalena Unger/Günter Schmidt

Longest Drive:

Magdalena Unger/Marco Böse

Gleichzeitig wurden vier Schnupperer vom Golflehrer Thomas Bohnet, man spricht von einem Pro (Abkürzung von Professional), in die Geheimnisse des Golfsports eingeweiht. Sie erkannten auch recht schnell, das Golfen sehr anstrengend aber sehr gesellig sein kann und freuen sich auf den nächsten Platzreifekurs. Auch die Schnup-



perer stellten sich einem Puttturnier und erst nach einer spannenden Verlängerung über drei Loch, stand der Sieger fest: Jürgen Henneberger.

Die Siegerehrung erfolgte nach dem Essen, ebenso die heiß erwartete Tombola. Aufgrund der Sponsorenwand konnte sich manch einer schon vorstellen, in welche Richtung die Gewinne gingen. Hier wurden die Scorekarten gezogen und jeder Golfer konnte Gewinner sein, unabhängig von der golferischen Leistung des Tages.

Wir danken unseren großzügigen Goldsponsoren Möller Manlift GmbH & Co. KG, Dittmeier Versicherungsmakler GmbH, WüKurier Goldberg GmbH & Co. KG, Belz GmbH, Sparkasse Mainfranken und Deutsche Bank AG, mit deren Anschubfinanzierung die finanzielle Statik gewährleistet wurde.

Weiterhin freuen wir uns über die vielen Sachspensoren, die mit ihren Preisen ein glückliches Strahlen ausgelöst haben, ob es das Surf-In mit den Tee- und Nettogeschenken ist, die Parfümerie Akzente mit Tee-Geschenken, die Golfhotels in Bad Griesbach, Georgenthal, Marc Aurel mit ihren Arrangements inklusive Greenfee, Restaurantgutscheine von B. Neumann Residenzgaststätten GmbH und Messebauer Promotion Line GmbH und Co. KG gestiftet, Fitness-Abos von W1 Fitnessclub und Fitness-Center Würzburg West, Wetterstationen von GSG Geologie-Service GmbH, LED- und Golfleuchten von Energieberatung Daniel Diener.

Wir danken dem Orgateam Nanni Keschull-Schmidt, Claudia & Peter Gehring, Thomas Görgens und Dirk Raab für die geleistete Arbeit und wissen, dass das eigene private Spiel oft zurückstecken musste für die Organisation dieses hervorragenden Turnieres.



BUSINESS ACADEMY

Texte: Claus Rückert
 Foto links: alexskopje/iStockphoto
 Fotos rechts: iStockphoto, Katrin Heyer,
 Jan Klaus Ludwig, Dierk Münch



Wie kann man sich gegen Hackerangriffe und Cyberkriminalität schützen?

Die Wirtschaftsjuvenioren Würzburg haben im Mai 2017 mit dem Thema „Wie kann Ihr Unternehmen sich gegen Hackerangriffe und Cyberkriminalität schützen?“ ihre Veranstaltungsreihe „Business Academy“ fortgesetzt. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der KFZ-Innung Unterfranken in Würzburg statt.

Die Teilnehmer erfuhren von Jan Klaus Ludwig, Sicherheitsanalyst mit nachrichtendienstlichem Hintergrund, mit welchen Risiken Unternehmen in der heutigen Zeit im IT-Bereich rechnen müssen. Ihm zufolge erleiden Unternehmen durch Viren, Trojaner und andere Bedrohungen alleine in Deutschland Schäden in einem zweistelligen Milliardenbereich.

„Das größte Sicherheitsrisiko kommt dabei nicht von außen, sondern sitzt vor dem Computer“, erläuterte Ludwig. Demnach ist in vielen Fällen unvorsichtiges Verhalten von Mitarbeitern dafür verantwortlich, dass Schadprogramme oder Spionagesoftware auf den Rechner gelangen. „Dies betrifft nicht nur das Öffnen von E-Mailanhängen oder den Besuch von dubiosen Webseiten“, so Ludwig. Vielmehr stelle vor allem auch die Verwendung privater Datenträger am Arbeitsplatz

ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Oftmals enthielten private USB-Sticks, CDs und DVDs Viren oder Trojaner. Besonders riskant sei es auch, wenn Mitarbeiter private Geräte wie etwa Smartphones und Tablets in die betrieblichen Netzwerke integrieren können („Bring Your Own Device“). Bei der Verwendung mitgebrachter Geräte durch Mitarbeiter müssten die IT-Administratoren daher streng auf eine Einschränkung der Benutzerrechte achten, auch wenn dies zu einer eingeschränkten Funktionalität führe.

Zum Abschluss zeigte Jan Klaus Ludwig den Teilnehmern eine Reihe von Maßnahmen auf, mit denen Unternehmen IT-Risiken in den Griff bekommen können. Ein besonders wirksames Mittel sei die Einrichtung einer virtuellen Arbeitsumgebung. Hierdurch sei es möglich, eine spionagesichere Plattform zu schaffen, die das Verarbeiten von Daten online sowie vertrauliche Kommunikation zwischen Benutzern des Systems ermögliche.



Der Betriebliche Datenschutz und die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die Wirtschaftsunioren Würzburg setzten im Juni 2017 mit dem Thema „Der Betriebliche Datenschutz und die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung“ ihre Veranstaltungsreihe „Business Academy - Workshop“ fort. Gegenstand dieser Reihe sind Vorträge von Wirtschaftsunioren für Wirtschaftsunioren. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der IHK Würzburg-Schweinfurt statt. Referent zu diesem Thema war Dierk Münch, Diplom-Betriebswirt (BA) sowie zertifizierter und geprüfter externer Datenschutzbeauftragter.

„Stichtag ist der 25. Mai 2018“, erklärte Dierk Münch den Anwesenden gleich zu Beginn der Veranstaltung. Bis dahin müsse die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vollständig umgesetzt sein. Die DSGVO ersetze das derzeit geltende Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Besonders brisant sei, dass mit der neuen DSGVO Bußgelder von bis zu 20 Millionen Euro bzw. bis zu 4 Prozent des Jahresumsatzes möglich seien. „In Zukunft muss der für

die Verarbeitung von Daten Verantwortliche nachweisen können, dass er die Datenschutzgrundsätze einhält und personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit der DSGVO verarbeitet“, erläuterte Dierk Münch. Die Beweislast hierfür liege beim jeweiligen Unternehmen. Außerdem müsse ab dem 25. Mai 2018 jede Datenpanne – ein einfaches Risiko reiche bereits aus – innerhalb von 72 Stunden an die zuständige Behörde gemeldet werden. Die Teilnehmer wurden auf der Veranstaltung auf eine ganze Reihe von neuen Regelungen hingewiesen, die es zu beachten gilt.

„Zum Stichtag muss alles umgesetzt sein. Unternehmen sollten daher rechtzeitig damit beginnen, die notwendigen Prozesse und Strukturen zu schaffen, um diese Anforderungen erfüllen zu können. Es ist klar, dass das nicht über Nacht funktioniert. Daher sollte möglichst sofort damit begonnen werden“, so Dierk Münch.

HENNEBERGER UND PARTNER STEUERBERATER



HERMANN HENNEBERGER
STEUERBERATER
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER (VBP)

MATTHIAS HENNEBERGER
STEUERBERATER / DIPL.-HDL.
RATING ADVISOR

ULRICH HENNEBERGER
STEUERBERATER
DIPLOM KAUFMANN

VON UNTEN NACH OBEN

Text: IHK Würzburg-Schweinfurt
Fotos: Rebekka Hennrich



Erfolgreich wie die Kickers, Wölfe und Baskets

Professioneller Spitzensport vermittelt Werte wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist und Fair-Play. Das sind auch Erfolgsfaktoren für Existenzgründer und Unternehmer. Diese standen deshalb im Mittelpunkt der gemeinsamen Veranstaltung „Von unten nach oben – Start-ups und Jungunternehmer lernen vom Spitzensport“ der IHK Würzburg-Schweinfurt und der Wirtschaftsjunioren Mainfranken.

Leistungssport als Vorbild für Unternehmen

Am Beispiel der drei regionalen Profi-Sportvereine s.Oliver Würzburg Baskets, DJK Rimpar Wölfe und FC Würzburger Kickers diskutierten die Unternehmer im Bürgerbräu über Erfolgskriterien in Unternehmens- und Sportwelt. Steffen Liebler, Geschäftsführer der s.Oliver Würzburg, Sport und Event Würzburg Baskets GmbH, Daniel Sauer, Vorstandsvorsitzender der FC Würzburger Kickers AG, und Roland Sauer, Geschäftsführer DJK Rimpar Wölfe, standen rund 150 Interessierten Rede und Antwort. Stefan Breitzke, Geschäftsführer step-by-step e. K., moderierte in Anlehnung an die fünf strategischen Erfolgspositionen der Wirtschaftsjunioren: auf ehrbares Unternehmen setzen, Beruf und Familie leben, in Bildung investieren, nationale und internationale Netzwerke knüpfen, innovationsstark und ressourcenbewusst handeln.

Roland Sauer stellte insbesondere den Teamgedanken und den Charakter der Mannschaft als einen wesentlichen Grund für den Erfolg der Wölfe dar. Der Aufstieg in die zweite Liga sei fast ausschließlich mit sportlichen Eigengewächsen gelungen. Umso wichtiger sei es darum auch – ähnlich wie im Wirtschaftsleben – auf die Chemie in der Mannschaft und das Miteinander zu achten. Für Steffen Liebler ist insbesondere das Netzwerken ein enormes Plus. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft sieht er es als Aufgabe an, s.Oliver Würzburg als Teil der Region zu leben. Daniel Sauer, der die Würzburger Kickers als „Start-up unter Konzernen in der zweiten Fußballbundesliga“ beschreibt, hebt insbesondere die hohe Motivation aller Beteiligten hervor. Wer mit Lust und Leidenschaft bei der Sache sei, der leiste mehr und sei insgesamt erfolgreicher und glücklicher. Alle eint, dass im sportlichen wie im unternehmerischen Alltag mit den richtigen Netzwerken, klaren Zielen, Strukturen und Visionen sowie dem Grundsatz „einfach machen“ große Erfolge möglich sind.

Regionale Gründerszene in Mainfranken

„Viele Start-up-Gründer sind Serientäter und gründen mehrfach, drei Viertel der Start-Ups sind Teamgründungen und sieben von zehn Start-Ups



Sie wissen was Gründer und Sportler erfolgreich macht (v. l.): Daniel Sauer (FC Würzburger Kickers AG), Roland Sauer (DJK Rimpar Wölfe), Holger C. Metzger (Vorstand WJ Würzburg), Steffen Liebler (s.Oliver Würzburg), Andreas Möller (Vorstandssprecher WJ Würzburg), Moderator Stefan Breitzke (WJ Würzburg), Dr. Sascha Genders (IHK Würzburg-Schweinfurt), Maximilian Belz (Vorstand WJ Würzburg) und RA Claus Rückert (Vorstand WJ Würzburg).

arbeiten frühzeitig mit bestehenden Betrieben zusammen.“, so Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Standortpolitik, Existenzgründung und Unternehmensförderung. Die notwendigen Eigenschaften wie Ehrgeiz, Durchhaltevermögen oder Gemeinschaftssinn seien die gleichen wie im Sport. Trotz positiver Entwicklungen in jüngerer Vergangenheit brauche die Gründerszene Mainfranken mehr Unterstützung. Die gewerblichen Neugründungen sind im letzten Jahr insgesamt zurückgegangen. Gründungen aber bringen neue Ideen und Dynamik in die Region und sind zugleich der erfolgreiche Mittelstand von morgen.

Die regionale Gründerszene bietet mit zahlreichen Netzwerken, mit Institutionen wie der IHK oder den Gründerzentren optimale Rahmenbedingungen. „Besonders die Wirtschaftsjuvenen bieten ein ideales Netzwerk für Gründer und Start-Ups, um Kontakte zu Gleichgesinnten aufzubauen und voneinander zu lernen.“, betonen Andreas Möller, Vorstandssprecher 2017 der Wirtschaftsjuvenen Würzburg, sowie Christian Giersdorff von WJ Bayern.

— Main-Post News —

Kostenlos
downloaden und
14 Tage gratis
nutzen!

Meine App Meine Themen

Main-Post News
Die Nachrichten-App
für Ihr Smartphone



Alle Infos zur Smartphone-App
unter mainpost.de/app

MAIN  POST

BUSINESS KINO



Text: Rebekka Hennrich
Foto: WJ Würzburg

Vorhang auf für Interessenten und Wirtschaftsjuvenoren

Wie können die Wirtschaftsjuvenoren Würzburg auf sich aufmerksam machen?
Wie können Führungskräfte, Unternehmer und Gründer die Würzburger Wirtschaftsjuvenoren unverbindlich kennenlernen? Beim Businesskino!

Zirka 80 Teilnehmer trafen sich am Abend des 8. Februar 2017 im „Ei“ des Cineworld Kinos im Mainfrankenpark zum mittlerweile 10. Businesskino, um im lockeren Rahmen und netter Atmosphäre zu netzwerken und die WJ Würzburg kennen zu lernen. Mit Impressionen aus dem vergangenen Jahr wurden unseren Gästen die Arbeit der WJ und auch die einzelnen Arbeitskreise und deren Schwerpunkte vorgestellt. Anschließend gab es den aktuellen Blockbuster „Kundschafter des Friedens“ zu sehen. Im Anschluss an den Film konnten die Besucher des Businesskinos weitere Infos bei den Mitgliedern der WJ einholen und interessante Gespräche vertiefen. Zum Abschluss konnten wir die neuen Interessenten mit weiterem WJ-Infomaterial versorgen. Aus dieser Veranstaltung können wir heute bereits neue Gäste in unseren Reihen willkommen heißen.

Am 27. Februar 2018 findet das nächste Businesskino statt – wir freuen uns, wenn ihr eure Geschäftspartner und Kunden hierauf aufmerksam macht.



**Gutes Personal ist die wichtigste
Investition in die Zukunft.**

**Damit Ihre
Personalsuche
nicht so endet...**



Peter Gehring
Friedrichstraße 37a
97082 Würzburg

Tel.: 0931/451 622
info@jobprofis.eu
www.jobprofis.eu



Mit vom TÜV SÜD zertifiziertem Qualitätsmanagement gemäß AZAV



GROSSES FÜR KLEINE

Wirtschaftsjunioren Würzburg – schwitzen für den guten Zweck

Die Wirtschaftsjunioren Würzburg legen bei ihrem Projekt GROSSES für die KLEINEN in wechselnden sozialen Einrichtungen HAND an.

Dem Jahresmotto der WJ Würzburg „WIR. Start up together!“ entsprechend wollen die Wirtschaftsjunioren gemeinsam aktiv etwas bewegen und sich gegenseitig dabei unterstützen. Am Samstag den 11. März 2017 wurde daher im Kindergarten St. Elisabeth in Estenfeld schon in den frühen Morgenstunden fleißig gewerkelt.

„Wir haben uns die Flure und das Treppenhaus des Kindergartens vorgenommen und gestrichen was das Zeug hält. Die Räume wirken jetzt wieder freundlich und frisch.“ so Holger C. Metzger, Vorstandsmitglied der WJ Würzburg 2017 und Arbeitskreisleiter Bildung. „Wir alle hatten viel Spaß an der Sache und sind zufrieden nach Hause gefahren. Manch einer konnte auch noch etwas lernen, zum Beispiel wie man mit Pinsel und Farbrolle umgeht.“ erzählt Metzger und lacht.

Die Freude der Kindergartenkinder, die im Anschluss bei einer gemeinsamen Brotzeit alles begutachtet haben, machte den Einsatz perfekt. GROSSES für die KLEINEN ist ein Projekt, das die Wirtschaftsjunioren auch in den kommenden Jahren sicher nicht aus den Augen verlieren werden.

Um für die anstehenden Aufgaben gewappnet zu sein, sind die Wirtschaftsjunioren Würzburg immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die für diese und andere Aufgaben brennen und aktiv etwas tun möchten. Kontaktdaten finden Interessierte unter www.wj-wuerzburg.de.

Wirtschaftsjunioren Würzburg gemeinsam mit Rosi Schraut (2. v.l.), Bürgermeisterin Estenfeld und Ersoy Karakoc (Mitte vorne) Vorstandsmitglied Kindergarten St. Elisabeth.

Text: WJ Würzburg

Foto: WJ Würzburg



LEHRER TREFF

Wirtschaftsjunioren (zweiter v.l. Holger C. Metzger)
 gemeinsam mit Klaus Büttner (links) und
 Michael Fuchs (rechts) von FrankanaFreiko sowie
 engagierten Lehrern aus der Region

Text: WJ Würzburg
 Foto: WJ Würzburg



Lehrer und Wirtschaftsjunioren diskutieren Werte

In Jahr 2017 stand das Lehrertreffen, ein Bildungsprojekt der Wirtschaftsjunioren Würzburg, unter dem Thema „Mittelstand – Wert(e)volle Unternehmen“. Bei FrankanaFreiko, einem der europaweit größten Großhändler für Camping- und Freizeitartikel wurde mit 27 teilnehmenden Lehrkräften aus dem Kreis Würzburg, Kitzingen und Neustadt/Aisch über die Wertevorstellung von Schülern und Auszubildenden diskutiert. Zuvor haben zwei Geschäftsführer von FrankanaFreiko, Klaus Büttner und Michael Fuchs, die Werte des Unternehmens vorgestellt und anhand einiger Beispiele deren Umsetzung erläutert.

Auch konnten die Teilnehmer im Rahmen einer Betriebsführung einen Einblick in die Lager- und Logistikhallen des Unternehmens nehmen und die zeitnahe Auslieferung der Waren an die rund 1.500 Fachhändler verfolgen.

Mit rund 190 Mitarbeitern und davon 23 Auszubildenden sieht sich das Unternehmen auch in der Verantwortung, weiterhin den Nachwuchs an Fach- und Führungskräften zu sichern. „Viele unserer Führungskräfte haben ihre Ausbildung auch in unserem Unternehmen begonnen“, so Büttner. Werte, gerade hinsichtlich Führung, Partnerschaft und Umwelt sind dem Unternehmen stets wichtig, was auch den Leitlinien der Wirtschaftsjunioren entspricht.

Gerade der Übergang von der Schule in das Berufsleben ist für viele Jugendliche einschüchternd. Die Entscheidung darüber, welcher Beruf den eigenen Stärken entspricht stellt die Schüler vor eine schwierige Aufgabe. Mit dem Projekt „Lehrertreffen“ der Wirtschaftsjunioren Würzburg, das interessierten Lehrern jährlich ein anderes regionales Unternehmen vorstellt, möchten die WJ Würzburg mit den Schulen ins Gespräch kommen und so aus erster Hand erfahren wo „der Schuh drückt“. In dieser Diskussion sprach Holger C. Metzger, Mitglied des Vorstandes 2017 der WJ Würzburg und Leiter des Arbeitskreises Bildung, die Lehrkräfte gezielt darauf an, was die Wirtschaftsjunioren dafür tun können, Jugendlichen den Einstieg in eine Ausbildung zu erleichtern. Im Dialog konnten die Lehrkräfte eigene Ideen für Projekte äußern und sich gleichzeitig über das bereits existierende Angebot informieren.

Eines der wesentlichen Projekte der jungen Unternehmer und Führungskräfte diesbezüglich ist der jährliche Berufsinformationstag (BIT) in der s.Oliver-Arena.



FÜR DEN GUTEN ZWECK

Charity Speed Networking der Wirtschaftsjunioren Würzburg

Die Wirtschaftsjunioren Würzburg, welches ein Netzwerk aus rund 210 Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region mit dem Jahresmotto „WIR. Start up together!“ ist, veranstalteten am 12. Mai 2017 ein Charity Speed Networking. Als Partner und Sponsor konnte hierzu das Autohaus Brückner & Hofmann GmbH aus Kürnach gewonnen werden, welches die Fahrzeuge zur Verfügung stellte. Bei einer Rundfahrt, mit kleinen Zwischenstopps zum PKW wechseln, konnte fleißig genetzt werden. Die neuen Kontakte konnten bei einem anschließenden kleinen Imbiss im Autohaus weiter vertieft werden.

Für jeden gefahrenen Kilometer haben die Teilnehmer einen selbst gewählten Betrag gespendet. Die gesammelten Spenden wurden vom Autohaus Brückner & Hofmann GmbH verdoppelt. Dafür bedanken wir uns bei den Geschäftsführern Michael Brückner und Andreas Hofmann. Insgesamt kam damit eine Spendensumme von 1000 € zustande, welche an den Förderverein der Bahnhofsmision Würzburg überreicht wurde. Diese stellt rund um die Uhr eine Anlaufstelle in Würzburg für alle Menschen in Not dar.

*Thomas Dopf (Mitglied der WJ Würzburg),
Felix Heider (Verkaufsleiter Brückner & Hofmann
GmbH) und Ulli Hantke (stellv. Kreissprecher 2017
der WJ Würzburg)*

Text: WJ Würzburg
Foto: WJ Würzburg

LAKO 2017

Text: Marlen Wehner

Fotos: WJ Kaufbeuren-Ostallgäu, WJ Würzburg



Mehr Freiraum

Das war das Motto der diesjährigen Landeskonferenz (LaKo) in Kaufbeuren vom 6. – 9. Juli 2017. Die Teilnehmer konnten das Allgäu hautnah erleben und mehr Freiraum inmitten von beeindruckenden Bergen und saftig grünen Wiesen mit frischer Bergluft genießen.

Die Konferenzdirektorinnen Susen Knabner, Landesvorsitzende 2016, und Dr. Alexandra Schümann hatten sich ein für ein neues Konferenzkonzept entschieden. Nachdem die Konferenz am Donnerstag mit einer 60er Jahre Fliegerparty in der Offiziersheimgesellschaft in Kaufbeuren eröffnet wurde, gab es am Freitag eine Reihe von Busreisen zu verschiedenen Ausflugsdestinationen im Allgäu. Das Ziel war es, den Teilnehmern ihre Heimat hautnah näher zu bringen.

Neben Betriebsbesichtigungen gab es auch ein umfassendes Freizeitangebot mit viel Spaß für die Teilnehmer. Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bot der zünftige Allgäuabend im traditionellen Tänzelfestzelt. Die WJ Kaufbeuren-Ostallgäu wurden 50 Jahre und feierten dies mit Festzeltmusik, leckerem Essen und guter Laune.

Am Samstag waren dann, außer der Delegiertenkonferenz, zahlreiche Vorträge, Workshops, Trainings und Chillnetworking im stilvollen Tagungszentrum Kloster Irsee geboten. Die Gala, der Höhepunkt jeder Konferenz, fand am Samstag-

abend im Stadtsaal Kaufbeuren statt. Mit Ehrungen, einem sehr guten Menü und festlicher Stimmung wurde die Landeskonferenz offiziell verabschiedet.

Am Sonntagmorgen gab es dann noch einen gemeinsamen Ausklang beim Farewell Brunch bei der Firma HaWe Hydraulik in Mauerstetten, wo die Eltern auch wieder ihre Kinder in die Arme schließen konnten, die bei der zeitgleichen Kinder LaKo bestens unterhalten worden waren. Anschließend erfolgte auch die Staffelstabübergabe an den Ausrichter der LaKo 2018, die Wirtschaftsjunioren Regensburg. Den Organisatoren ist eine Konferenz gelungen, die den Spagat zwischen Tradition und modernem Unternehmertum schaffte und zeitgleich den Teilnehmern die Schönheit der eigenen Heimat näher brachte.





BUKO 2017

#DuBistDerMehrwert

Zentrales Thema der Bundeskonferenz in Köln vom 07. - 10.09.2017 war das Thema Mehrwert für die Teilnehmer. Die Organisatoren erklärten die Besucher zum Mittelpunkt analog und digital. Die Botschaft: Ihr seid das Netzwerk, ihr kommuniziert, ihr inspiriert und ihr gestaltet mit. So gab es vor und während der Konferenz zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, um diese zu einer ganz persönlichen zu machen. Es war möglich, sich Programmpunkte zu wünschen oder auch selbst beizutragen. Die Kommunikation, insbesondere in den sozialen Netzwerken, aber auch live war dabei ein zentraler Treiber, dessen Symbol der große „Häschdägg“ der Kölner war. Auch alle Programmpunkte waren entsprechend mit dem berühmten Hashtag versehen. Die Abendveranstaltungen hießen beispielsweise #DuBistDerMoment, #DuBistDasNetzwerk und #DuBistDerMittelpunkt und der Farewell war das #KaterfrühstückInDerLHK. Von der Eröffnung mit

kostümierten Karnevalsabend direkt am Dom bis hin zur hochkarätigen Ford Vignale Gala in der Flora in Köln war die ganze Konferenz impulsgebend, vielfältig, frech und gleichzeitig bestens organisiert. Seminare, Workshops, Keynote Speaker, Unternehmensführungen, Sport, Freizeit: Es war eine Riesen-Party für über 1.000 Junioren aus ganz Deutschland!

Die Delegiertenversammlung auf der Bundeskonferenz in Köln ist das höchste Organ der Wirtschaftsjunioren Deutschland. Hier versammelten sich die Repräsentanten der Kreise und wählten den Vorstand für das Jahr 2018. In diesem Jahr ging der Versammlung ein gehaltvoller und spannender Wahlkampf voran, aus dem letztlich Kristine Lütke von den Wirtschaftsjunioren Nürnberg als Wahlsiegerin und Bundesvorsitzende für 2018 hervorging.



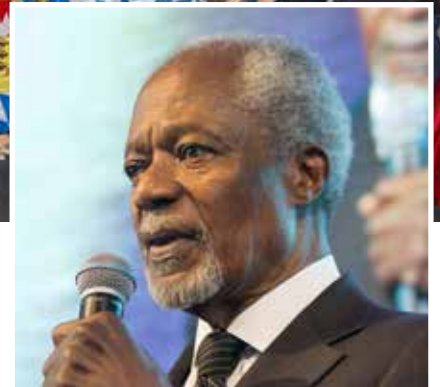
Text: Marlen Wehner

Fotos: foto@andreas-hagedorn.de, uwe weiser, ZWEILUX – Deiters & Hagedorn GbR, Oliver Wachenfeld, Marlen Wehner



WEKO 2017

Text: Marlen Wehner
Foto: Ulf Pieconka



WeDo2030!

So lautete das Motto des JCI-Weltkongresses 2017, der vom 6. – 11. November in den Niederlanden stattfand. Eine unglaubliche Veranstaltung mit vielfältigen internationalen Eindrücken und Einflüssen. Als Keynote Speaker war kein geringerer als Kofi Annan, ehemaliger UN Generalsekretär und JCI Mitglied geboten. Der in seiner Rede den Zuhörern den wichtigen Rat gab: „You are never too young to lead, you are never too old to learn“.

Die offizielle Eröffnung fand am Montag mit olympischem Flair im Rahmen der Opening Ceremony statt. Dort werden die National Presidents oder Chief Delegates unter tosendem Applaus ihrer Nationen vorgestellt und die weltweite Freundschaft gefeiert. Oft tragen die Besucher traditionelle Kleidung ihrer Heimatländer oder auch Kleidung in ihren Nationalfarben. Am zweiten Tag begann das offizielle Konferenzprogramm mit Vorträgen, Trainings und verschiedenen Weltmeisterschaften, wie dem Curling, einem Fußball Turnier, dem Public Speaking und auch dem Debating in verschiedenen Sprachen. Besichtigungen von niederländischen Groß-Gärtnereien, Blumenmärkten und Brauereien rundeten das Freizeitprogramm täglich ab.

Der Mittwochabend steht traditionell im Zeichen der Global Village Night, einer Art internationalem Markt. Dort haben viele Nationen traditionelle Speisen und Getränke zur Verkostung dabei oder bringen kleine Geschenke mit. Der intensive Geruch des Schweizer Raclettes vermischt sich mit den Jubelschreien vom Japanischen Stand mit Jahr-

marktspielen und der farbenfrohen Bekleidung der indischen Frauen. Ein unvergleichliches Erlebnis, auf dem klar wird, die Bruderschaft der Menschen übersteigt die Grenzen ihrer Nationen – wie es im JCI Creed heißt.

Auf der Awards Ceremony am Donnerstag erhielten die Gewinner des Wettbewerbs „Ten Outstanding Young People“ Würdigung auf der großen Bühne für ihre herausragenden Leistungen. Außerdem wurden Projekte in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet und die Gewinner der Wettbewerbe bekanntgegeben. Unser Mitglied Marlen Wehner wurde mit ihrem Team Florian Karcher (WJ Saarbrücken) und Florian Schulz (WJ Wuppertal) sogar als Weltmeister im deutschsprachigen Debattieren ausgezeichnet.

Das Thema Nachhaltigkeit und die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN zogen sich wie ein roter Faden durch das gesamte Kongressprogramm. WeDo2030! steht für die Verantwortung eines jeden einzelnen, einen Beitrag dazu zu leisten, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Am Freitag wurden im Rahmen des weltweiten „World Cleanup Day 2018“ gemeinsam die Krachten und der Strand von Müll befreit und zwar im Wettbewerb untereinander. Am Ende gewann das deutsche Team diese Challenge.

Der Weltkongress ist eine unvergleichliche Erfahrung und bringt die Welt in Frieden ein Stückchen näher zusammen. Im nächsten Jahr wird er in Goa, Indien stattfinden.



DEKO 2017

Die kleine LAKO in Rosenheim

„Die Welt ist groß genug, wir sind nicht allein, zündet ein Leuchtsignal in New York, Rio, Rosenheim“ heißt es in einem Song der Sportfreunde Stiller, den die Organisatoren zum heimlichen Motto der Delegiertenkonferenz (DeKo) auserkoren hatten. Die DeKo ist die zweite Zusammenkunft der bayrischen Delegierten, auf der vom 6. – 8. Oktober 2017 der neue Landesvorstand gewählt wurde. Diese „kleine LaKo“ steht im Ideenreichtum und der Organisation ihrer großen Schwester aber in nichts mehr nach. Der zumeist etwas kleinere Teilnehmerkreis, in diesem Jahr waren es 250, kann sich über Firmenbesichtigungen, Workshops, Vorträge und Freizeitprogramm in familiärer Atmosphäre freuen. Kein Wunder also, dass die DeKo immer auch ein gut besuchter Event ist.

Auf der Delegiertenversammlung wurde auch eines unserer Mitglieder in den Landesvorstand gewählt. Marlen Wehner war bereits in diesem Jahr als Regionalsprecherin Unterfrankens Mitglied im Landesvorstand und begleitet 2018 das Ressort „Training und Öffentlichkeitsarbeit“. Sebastian Döberl von den Wirtschaftsunioren Bayreuth wird zum neuen Landesvorsitzenden gewählt und Steffen Dollmann von den Wirtschaftsunioren Donau Ries zu seinem Stellvertreter.

Nach der Delegiertenversammlung wurde zum Galaabend in das prächtige Ballhaus Rosenheims geladen. Die Teilnehmer erlebten das Motto live auf der Bühne, in Form einer farbenfrohen Sambatanzgruppe, die dem Publikum ordentlich eingeheizt hat. Außerdem unterschrieben alle Teilnehmer auf der Skyline New Yorks als bleibende Erinnerung an eine gelungene Konferenz.



Text: Marlen Wehner
Fotos: Ulf Pieconka

HOT NEWS

Die WJ Würzburg bewerben sich für die Ausrichtung der DEKO 2019. Alle, die Lust haben, die Konferenz mit zu gestalten und zu unterstützen, sind herzlich dazu eingeladen! Am besten spricht ihr mal mit den Mitgliedern, die bereits 1999 und 2010 bei der LAKO in Würzburg dabei waren, über die einmaligen Erfahrungen, die man hierbei sammeln kann.

JUBILÄUM

V.l.n.r.: Marlen Wehner (Regionalsprecherin der Wirtschaftsjunioren Unterfranken 2017), Steffen Ziegler (IHK Würzburg-Schweinfurt, Geschäftsführer der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen), Christine Oßwald (Kreisssprecherin Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen 2017), Bernadette Köth (Kreisssprecherin Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen 2018), Sabine Dittmar (M.d.B.), Barbara Gutmann (Kreisssprecherin Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen 2016), Sandro Kirchner (M.d.L.), Sascha Schnürer (Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Bayern e.V. 2017)

Text: Christine Oßwald & Lydia Molea
Fotos: Ulf Pieconka, Olga Krieger



Unterfranken feiert 30 Jahre WJ Bad Kissingen

Im Juli begrüßten die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen Jungunternehmer und Führungskräfte aus ganz Bayern mit den angrenzenden Juniorenkreisen in Hessen und Thüringen zum Unterfränkischen Juniorentag sowie zum Festabend anlässlich ihres dreißigjährigen Bestehens in Bad Kissingen.

Der Unterfränkische Juniorentag begann mit zwei Workshops. Sabine Steinert und Manuela Weber, beide Mitglieder im Landesvorstand Bayern, informierten Neumitglieder und Interessenten über die Organisation der Wirtschaftsjunioren sowie den internationalen Verband Junior Chamber International. Die unterfränkische Regionalsprecherin Marlen Wehner, gleichzeitig auch Debating- Weltmeisterin, schulte die Teilnehmer des Debattierworkshops im wirkungsvollen Einsatz von Mimik, Tonlage, Körpersprache und Argumentation während Diskussionen und Verhandlungen. Andere Teilnehmer informierten sich bei einer Stadtführung über die Geschichte Bad Kissingens und bewunderten die einzigartige Architektur der Kurstadt.

Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer bei einem Get-together im Rosengarten sowie einer Fahrt mit dem Bad Kissinger Dampferle austauschen. Im Rahmen des überregionalen Projektes „netzwerken3“, im vergangenen Jahr für den Bundespreis der Wirtschaftsjunioren als bestes

Netzwerkprojekt nominiert, waren auch Wirtschaftsjunioren aus Fulda und dem Thüringer Wald zu Gast.

Am Festabend anlässlich des dreißigjährigen Bestehens der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen nahmen gut 140 Gäste aus Wirtschaft und Politik teil. Kreisssprecherin Christine Oßwald begrüßte unter anderem Vertreter des Bundes- und Landesvorstandes der Wirtschaftsjunioren, die Gründungsmitglieder der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen, den Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Professor Dr. Ralf Jahn sowie die Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar und den Landtagsabgeordneten Sandro Kirchner. Gründungsmitglied Jürgen Heckelmann warf bei seiner Rede einen Blick auf die Anfangsjahre sowie auf herausragende Veranstaltungen wie den Berufsinformationstag, die Umweltmesse oder die Landeskongress 2008 in Bad Kissingen. Marlen Wehner lobte die Organisation und nannte die Veranstaltung „die erste Unterfrankenkonferenz ihrer Art“. Professor Dr. Jahn würdigte die außerordentliche Aktivität des Kreises trotz seiner geringen Mitgliederzahl im Vergleich zu den großen unterfränkischen Kreisen Würzburg oder Schweinfurt.

Sascha Schnürer, Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Bayern, verlieh dem Bad Kissin-



ger Kreis aufgrund seines langjährigen Engagements in der Region als erstem Kreis den Preis „Mittelstandsheld“, eine Auszeichnung der Wirtschaftsjuvenen Bayern für verdiente Personen rund um den Mittelstand und die lokale Wirtschaft. Johannes Kiep, langjähriges Mitglied, wurde für sein außerordentliches Engagement im Bad Kissinger Kreis – besonders für die Organisation der vergangenen zehn Berufsinformationstage seit 1998 – zum ersten Ehrenmitglied des Kreises ernannt. Die Wirtschaftsjuvenen und ihre Gäste feierten im Kurgartencafé bis spät in die Nacht.

WIR SIND REFORMER

Flexible Zahlarten für unsere Onlinekunden und weniger Ausfallrisiken für uns.

www.creditreform-wuerzburg.de


Creditreform

G20 YEA

Text: Julian J. Schrader
Foto: JCI



G20 Young Entrepreneurs' Alliance in Berlin

Die deutsche Delegation kam am 12. Mai 2017 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin zusammen: Beim Briefing in der DIHK befassten wir uns mit der G20 Young Entrepreneurs' Alliance, den Zielen des diesjährigen Gipfels und der Zusammenarbeit mit den B20. Gegen Mittag besuchten wir das Bundeskanzleramt und konnten mit Frau Dr. Lucinda Trigo, der Referentin des G7/G20-Sherpastabs, die wirtschaftlichen Schwerpunkte der politischen G20 im Jahr der deutschen Präsidentschaft diskutieren.

Die im Briefing abgesteckten Verantwortungsbereiche der Delegation wurden einen Monat später umgesetzt: Unter dem Titel „Digital Trends for Future Business“ versammelten sich vom 15. – 17. Juni 2017 rund 500 Delegierte aus den G20-Staaten sowie einige zusätzlich zugelassene Gäste. Nach einer Begrüßung durch G20 YEA Präsident Deutschland Carsten Lexa, LL.M., B20 Germany Sherpa Dr. Stormy-Annika Mildner und Dr. Eric Schweitzer, Präsident der DIHK, gab Ministerin Brigitte Zypries eine Keynote.

In den folgenden zwei Tagen beschäftigten wir uns in verschiedenen Talks und Sessions mit digitalen Trends und den Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf unser aktuelles und zukünftiges Business. In diesem Zusammenhang referierte unter anderen auch Barr Solomon Dalung, der nigerianische Minister für Jugend und Sport, über

die Chancen der Digitalisierung für die nachhaltige Entwicklung in Afrika.

Bevor der G20 YEA 2017 abgeschlossen wurde und die Präsidentschaft von Deutschland an den Nachfolger Argentinien übergeben wurde, fand noch die wichtigste Session statt: Während des Summits konnten die Teilnehmer online ihre Stimmen abgeben, um aus einer Auswahl von 20 vorbereiteten Empfehlungen die wichtigsten Themen auszuwählen. Im somit aus den Ergebnissen zusammengestellten Communiqué an die G20 wurde unter anderem festgestellt, dass neben der weltweiten Verfügbarkeit moderner Infrastruktur besonders wichtig ist, dass Unternehmer ausreichend mobil sein können (zum Beispiel über ein „G20 Entrepreneur Visum“ und durch eine Modernisierung des Steuerwesens die internationale Zusammenarbeit gestärkt wird. Das Communiqué der G20 YEA wurde von den B20 unterstützt und erhielt so zusätzliches politisches Gewicht.

Zum Abschluss des Summits fand am Freitagabend im Berliner Spreepeicher noch das „Innovative Networking Banquet“ statt – bei BBQ und Drinks konnten hier die neugefundenen Kontakte gestärkt werden.

All in all ein tolles Event mit spannenden Ergebnissen – nächstes Jahr in Argentinien!



KNOW HOW TRANSFER

Know-how-Transfer mit dem deutschen Bundestag

Abwechslungsreich, aufschlussreich, kompetent und herzlich, so sind die Erfahrungen aus drei Tagen Know-how-Transfer bei dem Bundestagsmitglied und Vorsitzenden des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche Paul Lehrieder und seinem Team im Bundestag.

Abwechslungsreich waren die Diskussionen in den verschiedenen Arbeitsgruppen und die Vielfalt der Themen, mit denen sich beschäftigt wird. Aufschlussreich die Erkenntnisse in der Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen in der Partei, den Aufgaben eines MdB und dessen Team. Eines meiner Highlights in dieser Woche war ein Austausch mit der Europäischen Bürgerbeauftragten Emily O'Reilly im Rahmen des Petitionsausschusses. Hier wurde sich über die Qualität, den Umfang und die Vorgehensweise eines eingehenden Bürgeranliegens auf EU und Bundesebene ausgetauscht. Auf beiden Ebenen haben die Anliegen der Bürger einen hohen Stellenwert. Kompetent fand ich die Bearbeitung und Lösungsfindung der unterschiedlichen Bürgeranliegen und die Aufbereitung der Ausschussthemen durch Herrn Lehrieder und sein Team.

Ich habe mich jederzeit bestens betreut und informiert gefühlt, von der Auftaktveranstaltung an, über die Begleitung zu den verschiedenen Sitzungen, meine diversen Fragen, die immer freundlich und ausführlich beantwortet wurden, bis zu einer Ermöglichung einer Teilnahme an einer Plenarsitzung und Teilnahme an einem „bewegten“ Interview von der GEMA mit Herrn Lehrieder. Vielen Dank für diese Herzlichkeit.

Text: Sabine Bordon
Foto: Sabine Bordon

Immer frischere Ideen
Töpfer
...mehr als nur Salat

Töpfer GmbH
Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0
Fax 09321-3702-290
info@toepfer-salate.de
www.toepfer-salate.de

Ein Beispiel unserer Vielfalt ?
Entdecken Sie unter www.toepfer-salate.de

...die „Frische-Adesse“
für Ihre Feste und Feiern.

...damit Sie mehr Zeit
für Ihre Gäste haben.

DEBATING

Text: Marlen Wehner
Fotos: JCI, Marlen Wehner



Deutschland wird Weltmeister im Debattieren

Würzburgerin erobert mit ihrem Team in Amsterdam die Krone der Rhetorikprofis

Auf dem in Amsterdam stattgefundenen alljährlichen Weltkongress des internationalen Verbandes Junior Chamber International (JCI) haben sich die Teilnehmer auch in einem ganz besonderen Wettstreit gemessen: Dem deutschsprachigen Debattieren (englisch Debating). Dieser Redesport hat lange Tradition im Verband, der in Deutschland als Wirtschaftsjunioren firmiert. Als Sieger gehen Marlen Wehner (WJ Würzburg), Florian Karcher (WJ Saarbrücken) und Florian Schulz (WJ Wuppertal) als Team „Goes with the Flo(w)s“ aus dem Wettkampf hervor. Sie konnten sich gegen 21 starke Konkurrenten aus Österreich, Norwegen, Dänemark, Deutschland und der Schweiz durchsetzen.

Das Debattieren als Sport – mehr als Streiten

„Das Debating ist ein Redesport, bei dem ein PRO- und ein CONTRA-Team à drei Personen gegeneinander antreten, um ihre polarisierten Sichtweisen auf ein ihnen zufällig zugewiesenes Thema auszutauschen“ erklärt Marlen Wehner, Beauftragte für das Debattieren bei den Wirtschaftsjunioren und frischgebackene Weltmeisterin. Das macht diesen Sport der politischen Debatte sehr ähnlich. Um im Wettkampf zu bestehen, bei dem hingegen zumeist spaßige Themen diskutiert werden, kommt

es auf die Kombination einer Vielzahl von persönlichen Fähigkeiten an: Mimik, Tonlage, Körpersprache, Argumentation und Timing. Aber auch das Zusammenspiel im Team und Fairness mit den Gegnern spielen eine große Rolle. „Das macht das Debating zu einem echten Kommunikations-Allrounder. Denn es geht vor allem um eins: Authentizität“ so die Würzburgerin. „Es gibt nicht die eine Strategie, den idealen Redner oder das perfekte Argument. Die Debatte entwickelt sich agil weiter und erhält durch die abwechselnden Sprechzeiten von PRO- und CONTRA-Team eine ganz eigene Dynamik.“ Das macht für Teilnehmer und natürlich auch für das Publikum den Reiz bei diesem Sport aus, denn man weiß nie so genau, was im nächsten Moment passieren wird. Nur eins ist gewiss: Es ist eine mitreißende Show.

Das Debattieren trainieren die jungen Unternehmer und Führungskräfte mit dem Ziel, sich selbst weiterzuentwickeln und auch andere junge Menschen in die Lage zu versetzen, positive Veränderung in der Gesellschaft zu bewirken. Sie sollen befähigt werden, für ihre Meinung einzustehen und andere von der Notwendigkeit gesellschaftlichen Engagements zu überzeugen und zur Mitwirkung zu bewegen.





Social Media und Blogs als akkurate Darstellung der Weltnachrichten?

Im Finale haben sich die Organisatoren der Meisterschaft dann für ein hochaktuelles Thema entscheiden, nämlich ob Social Media und Blogs die akkurate Darstellung der Weltnachrichten seien. Die Argumente der österreichischen Finalgegner für die Schnelligkeit und Vielfältigkeit der Informationen konterten die deutschen Spieler mit der Bedeutung von qualitativem Journalismus für die Gesellschaft und der Subjektivität der Blogger. Letztlich konnten sie mit der CONTRA-Position den Wettkampf für sich entscheiden. Die Kernbotschaft: Es gibt bei Weltnachrichten viele Facetten, die es zu berücksichtigen gilt und daher braucht man immer auch unabhängige Journalisten, die das Gesamtbild zusammenfügen. Außerdem spielt die Medienkompetenz der Nutzer eine große Rolle bei der Interpretation von News über Social Media Kanäle. Diese Botschaft ist 2017, vor dem Hintergrund der immer weiter steigenden Informationsflut und Phänomenen wie Fake News, aktueller denn je.



Genau Ihre Baufinanzierung

**Jeder Immobilienkauf
ist anders.**



	<p>Hüttig & Rompf AG Filiale Würzburg</p> <p>Toni Reischhofer Wörthstraße 15 D-97082 Würzburg</p>	<p>T. +49(0)931-880 480-11 M. +49(0)176-567 05 123 E. treischhofer@huettig-rompf.de www.huettig-rompf.de</p>
---	--	--

Ihr Fensterfolien-Spezialist

BRUXSAFOL®
Folien in Höchstqualität



Sonnenschutz:
Blend- und Wärmeschutz,
Energieeinsparung

Sicherheit:
Splitter- und
Durchwurfhemmung

Sichtschutz:
Dekor, Mattierung
und Design

BRUXSAFOL Folien GmbH
Thüringenstraße 2
97762 Hammelburg
Tel.: 09732 / 7873-0
info@bruxsafol.de



www.bruxsafol.de

LANDES GARTEN SCHAU

Text: Michael Brux

Fotos: Landesgartenschau Würzburg 2018 GmbH,
 Marietta Jakob, hutterreimann landschaftsarchitektur



Besichtigung des Landesgarten- schaugeländes am Hubland

Bereits ein Jahr vor offizieller Eröffnung, nämlich am 26. April 2017, erhielt ein kleiner Kreis von Wirtschaftsjuvenoren eine exklusive Führung über das 28 Hektar große Konversionsgelände am Hubland. An der Stelle, an der am 12. April 2018 die Pforten zur 2. Würzburger Landesgartenschau geöffnet werden, konnten sich die Wirtschaftsjuvenoren Würzburg einen Überblick über den aktuellen Stand der äußerst umfangreichen und ca. 18 Mio. Euro teuren Baumaßnahmen schaffen.

Gleichzeitig erfuhren die Teilnehmenden Junioren in der knapp zweistündigen Führung über das Gelände spannende Details über die Historie des Standorts. Dabei wurden nicht nur die einzelnen Gebäude des langjährigen US Militärstützpunkts, wie etwa eines der größten US Einkaufszentren Europas, genau unter die Lupe genommen, sondern es wurde auch über die künftige Nutzung

des Areals in der Zeit nach der Landesgartenschau gesprochen. Der eine oder andere Wirtschaftsjuvenior lauschte diesem Teil besonders aufmerksam, da sich nach der Landesgartenschau am Hubland ein völlig neuer, ruhig gelegener und grüner Stadtteil mit besonders hoher Lebensqualität entwickeln soll. Spätestens jetzt wurde den Teilnehmern klar, dass das Projekt Landesgartenschau 2018 viel mehr ist, als eine reine Ausstellung von Gartenkunst und dass sich hier gerade in Punkto Stadtentwicklung für Würzburg große Chancen ergeben.

Zwischen dem 12. April und 7. Oktober 2018 ist die Landesgartenschau durchgängig geöffnet und es wird über das halbe Jahr eine Vielzahl von Sonderveranstaltungen geboten.

Weitere Informationen findet ihr unter:

www.lgs2018-wuerzburg.de



BÜRGER BRÄU

Architektur und Genusskultur

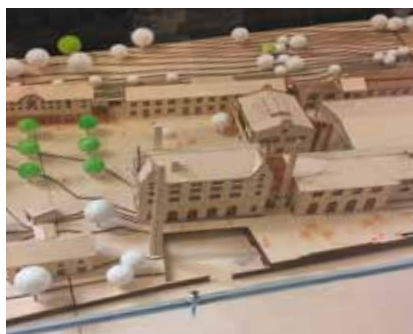
Die „alten“ Würzburger kennen noch das ursprüngliche 1886 gegründete "Bürgerbräu" in der Frankfurter Straße und können sich gut an den typischen Malzgeruch erinnern. Im Jahr 1989 wurde von Patrizier dort das letzte Bier gebraut, dann kam die Insolvenz. Seit 2011 haben die Sektkellerei Höfer und das Architekturbüro Archicult das Gelände übernommen und hauchen ihm neues Leben ein.

Das denkmalgeschützte Bürgerbräu-Gelände beherbergt inzwischen in seinen einzigartigen historischen Gebäuden ein kreatives Kultur- und Dienstleistungszentrum mit Ateliers, Büros, Gastro, Kino, Tanzschule und zukünftig ein Hotel. Federführend für die Gestaltung der Umnutzung sind Roland Breuning von Archicult sowie der Projektentwickler Hans-Reiner Waldbröl.

Bei der Betriebsbesichtigung hatten die Wirtschaftsjunioren am 9. Mai 2017 die besondere Gelegenheit, die schöne Architektur der Gebäude im Rahmen einer exklusiven Architekturführung näher kennen zu lernen und über die Hintergründe der Entstehung des Projekts zu erfahren.

Sonja Wagenbrenner (Höfer Sekt) führte die Wirtschaftsjunioren anschließend durch die Kellerei und die moderne Produktion und brachte ihnen die unterschiedlichen Methoden der Sektherstellung nahe. Bei Thomas Seitz in der Bar87 wurden die Wissenshungrigen abschließend mit leckerem Fingerfood und außergewöhnlichen Getränken verwöhnt.

Es war ein gelungener Abend, der in vielen kreativen Gesprächen endete. Sicherlich war das außergewöhnliche Ambiente inspirierend, jedenfalls haben einige Junioren schon über weitere gemeinsame Projekte philosophiert.



Text: Nanni Kepschull-Schmidt
Fotos: WJ Würzburg

BRÜCKEN BARON

Text: Maximilian Belz
Fotos: WJ Würzburg



Vom Fluss zur Event Gastronomie

Am 4. Juli 2017 fand der monatliche Stammtisch der Wirtschaftsjunioren (WJ) Würzburg an einem ganz besonderen Ort statt. Eine Gruppe von rund 50 Wirtschaftsjunioren begab sich auf den Weg nach Bolzhausen, einer kleinen Gemeinde im Ochsenfurter Gau. Ziel der Exkursion war eine Mischung aus Betriebsbesichtigung und gemütlichem Beisammensein in einer bis dato noch nicht offiziell eröffneten Location – dem Brückenbaron.

Vor Ort begrüßte Holger C. Metzger die Wirtschaftsjunioren an seiner neuen Wirkungsstelle. Bei der Besichtigung des Areals, bestehend aus Restaurant mit atemberaubendem 270° Rundumblick, einem Biergarten mit Veranstaltungsbühnen, modernen Spielmöglichkeiten für Kinder sowie großzügigen Außenflächen lieferte der Hausherr viele Hintergrundinformationen und berichtete über

Herausforderungen und smarte Lösungen bei der Entstehung seines Projektes.

Die ehemalige Mainbrücke, welche bis 2010 eine Verbindung zwischen Segnitz und Marktbreit sicherstellte, steht unbestritten im Mittelpunkt der Location. Das alte Stahl-Nieten-Bauwerk wurde zu mehreren Veranstaltungsräumen unterschiedlicher Größe mit Terrasse umfunktioniert.

Exakt auf dieser 120 Tonnen schweren historischen Brücke eröffnete Max Belz, Mitglied des Vorstands der Wirtschaftsjunioren Würzburg 2017, im Anschluss den WJ-Stammtisch. Bei leckerem Essen und kühlen Getränken tauschten sich die Teilnehmer zu diesem und anderen Projekten aus und genossen den einzigartigen Ort.





FEUERWEHR SCHULE

Was lernt man eigentlich bei der Feuerwehrschnle?

Die Wirtschaftsunioren Würzburg haben Ende November 2017 Ihre Veranstaltungsreihe „Betriebsbesichtigung der Staatlichen Feuerwehrschnle Würzburg“ fortgesetzt. Die Veranstaltung fand direkt vor Ort statt.

Die Teilnehmer erfuhren von Dr. Roland Demke, Feuerwehrschnlleiter und Michael Bräuer, Oberbrandrat, wie die Ausbildung der bayrischen Feuerwehreute im Detail aussieht und was im Einzelnen vor Ort gelernt und regelmäßig geübt wird. Dabei erfuhren die Teilnehmer, dass die Staatliche Feuerwehrschnle Würzburg seit 1949 die qualifizierte Aus- und Fortbildung der bayerischen Feuerwehren vor Ort unterstützt.

Insgesamt kümmern sich 60 Mitarbeiter aus dem feuerwehrechnischen Lehr- und Einsatzbetrieb, aus dem Hauswirtschafts- und Servicebereich und aus der Verwaltung sowie zahlreiche ehrenamtliche Ausbilder von Freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren um die Kompetenzen der Staatlichen Feuerwehrschnle Würzburg.

Besonders interessant war für alle Teilnehmer die Besichtigung der neugebauten Übungshalle und der einzelnen nachgebauten Einrichtungen. Die große Übungshalle erlaubt eine wetterunabhängige Durchführung von realitätsnahen Einsatzübungen an einer Vielzahl von Objekten: So können Brand-

fälle in einem Ein- und Mehrfamilienhaus, Gebäude besonderer Art und Nutzung, Hochhaus, Arztpraxis, Kellerräume, Tiefgarage intensiv und realitätsnah geübt werden. Auch eingebaute Rauchentwickler und Rauchabluftanlagen machten den Teilnehmern deutlich, wie schnell ein Brand entstehen kann und welche Sachverhältnisse der Brandmeister prüfen muss, um möglichst schnell Anweisungen an seine Feuerwehreute geben zu können, damit jeder Brand unmittelbar und sicher für alle Beteiligten gelöscht werden kann.

Text: WJ Würzburg
Fotos: WJ Würzburg



UNSERE REGION – UNSER NETZWERK

KickOff 16.01.

1

AK-Tag 23.01.

Bavarian Academy 11. – 13.05.

Know-how-Transfer, Berlin 14. – 18.05.

5

AK-Tag 15.05.

Spargelessen 29.05.

Stammtisch 06.02.

2

BusinessKino 27.02.

Mottoparty 13.04.

4

SpeedNetworking 26.04.

3

Großes für Kleine 03.03.

WJ-Gründerpreis 20.03.



8

9

7

10

11

6

12

BUKO, Augsburg 13. – 16.09.

WÜbyNight 21.09.

DEKO, Coburg 05. – 07.10.

Herbstfest 12.10.

Wahlarena 24.07.

Sommerfest 28.07.

AK-Tag 23.10.

WEKO, Goa 30.10. – 03.11.

BusinessAcademy 06.11.

Gründermesse 15.11.

LAKO, Regensburg 07. – 10.06.

BerufsInformationsTag (BIT) 16.06.

EUKO, Riga 19. – 22.06.

66 Jahre WJ Schweinfurt 29.06.

Jahreshauptversammlung 07.12.

SOMMER FEST

Text: Ulli Hantke
Foto: Ulf Pieconka



Sommerfest mit besonderer Ehrung

Rund 50 Mitglieder und Freunde der Wirtschaftsjunioren Würzburg trafen sich am 29. Juli 2017 zum alljährlichen Sommerfest. In diesem Jahr waren die Junioren bei ihrem Mitglied Ines Sterling – auf dem Firmengelände der HW Brauerei-Service GmbH in Erbshausen bei Würzburg zu Gast.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Ulli Hantke, stellvertretender Kreissprecher der WJ Würzburg, gab es für die Gäste die erste Überraschung. Dem langjährigem Mitglied und ehemaligem Kreissprecher Florian Kleppmann wurde die Goldene Juniorennadel verliehen. Die Goldene Juniorennadel ist die höchste Auszeichnung der Wirtschaftsjunioren Deutschlands. Die offizielle Verleihung durch Bundesvorstandsmitglied Florian Kohl war bereits eine Woche zuvor bei einem „Überfall“ im Hause Kleppmann erfolgt. Im Rahmen des Sommerfestes dankte Florian Kleppmann allen voran seiner Frau Rebecca für die Unterstützung seines ehrenamtlichen Engagements, ohne die die aufopferungsvolle Arbeit im Kreis nicht möglich war. Gleichzeitig bedankte er sich für das Vertrauen seines Kreises und die tolle Zeit im Vorstand der WJ Würzburg.

Bei einem Biertasting erlebten die Junioren ein Geschmackserlebnis der anderen Art. Franziska Bergauer, selbst gelernte Brauerin und Biersommelier, lüftete anhand von fünf verschiedenen Bieren die Geheimnisse des Hopfengetränks.

Vom Sauerbier über Bockbier zum IPA war für jeden etwas dabei und auch Nicht-Bier-Trinker waren hellauf begeistert.

Anschließend wurden sieben Gäste zu neuen Mitgliedern bzw. Fördermitgliedern ernannt: Daniel Diener, Energieberatung Diener Helmstadt; Alexander Pokorny, Belz GmbH Würzburg; Claudia Wille, Rechtsanwaltskanzlei Wille, Würzburg; Dierk Münch, münch consulting GmbH, Wertheim; Thomas Borck, SoluM Europe GmbH, Schwalbach und in Abwesenheit Francesco Crisafulli, global office Francesco Crisafulli, Würzburg und Fabian Kemmer, Kley Basert Miebach Steuerberatungsgesellschaft mbH, Kitzingen.

Vinroy Sterling zauberte ein leckeres jamaikanisches Buffet mit Ziege, Fisch und Gemüse sowie einem abschließenden Dessert aus Süßkartoffelkuchen und selbstgemachtem Eis, bei dem keine Wünsche offen blieben.

Bei angeregten Gesprächen und eingemummt in Decken wurde bis spät in die Nacht unter sternklarem Himmel und Kerzenschein philosophiert.



Anzeige

Laub

drucken & binden

www.laub.de · info@laub.de · 06261/80030

Zeitschriften
Kataloge/Ordner
Bedienungsanleitungen
Poster/Flyer



Nachhaltige Druckproduktionen – mit oder ohne Siegel und Zertifizierungen?

Es gibt heute in der Druckproduktion wie in vielen anderen Lebensbereichen eine Vielzahl von umweltbezogenen Siegeln. Das „perfekte“ ist leider nicht dabei. Gemeinsam ist allen Siegeln, dass sie in der Umsetzung und Dokumentation aufwändig sind. Für kleinere Mittelständler (Laub ist mit 55 Mitarbeiter im Drei-Schicht-Betrieb als vollstufige Druckerei tätig) ist das von Kosten und Aufwand kaum zu stemmen, in einem engen Markt sind die Kosten kaum an Kunden weiterzureichen. Vor allem, wenn man bedenkt, was die Siegel nachher tatsächlich bringen.

Die Papierzertifikate FSC und PEFC zum Beispiel stehen für nachhaltige Waldwirtschaft, allerdings steht in den Vorschriften nichts von biologischem Anbau. Und es steht auch nichts darin, ob das Material möglichst wenig Weg zurückgelegt hat. FSC zum Beispiel kommt ursprünglich aus Südamerika. Die Ware damit oftmals auch. Wie ökologisch sinnvoll ist es, Zellstoff und Holz aus Südamerika nach Europa zu bringen, um daraus Papier herzustellen? Die Wälder in Mitteleuropa würden für den Bedarf gut reichen – ohne abzunehmen.

Außerdem ist die Bedruckung für FSC/PEFC völlig egal – und da kommt das nächste Problem der Nachhaltigkeit: Es ist für den Recycling-Prozess deutlich unterschiedlich, ob ein Papier mit normalen Offset- oder Tintenstrahl-Verfahren bedruckt wird oder per digitalem Laserdruck oder mit UV-Drucken bebildert wird. Die ersten zwei Verfahren lassen sich recht gut recyceln, die letzteren zwei jedoch nicht.

Der „Blaue Engel“ nimmt die Druckverfahren bei der Vergabe ins Kalkül – allerdings können hier in der Produktion nur sehr wenige zertifizierte Papiere eingesetzt werden, die ausnahmslos aus dem Recyclingprozess stammen. Außerdem sind die Zertifizierungen für das Siegel „Blauer Engel“ sehr aufwändig. Für kleinere Unternehmen ein echter Wettbewerbsnachteil.

Brauchen wir Siegel oder brauchen wir Unternehmerinnen und Unternehmer, die nicht nur an Quartalszahlen denken, sondern langfristig planen und die Umwelt und Menschen so aus Eigeninteresse schätzen und schützen?

Als Familienbetrieb ist bei Laub der Begriff „ökologisch“ nicht auf die Siegel beschränkt. Es geht um die nachhaltige Schonung und den sinnvollen Einsatz ALLER Ressourcen:

Hebezeuge, die die Mitarbeiter überall unterstützen, Kompressoren weitestgehend in separaten Räumen, um die Lärmbelastung zu reduzieren, IPA-freies Drucken, zur Reduktion der Dämpfe, neue Maschinen mit optimaler Energienutzung – zum Beispiel die Rückführung der Trocknerwärme – sind nur einige Bausteine in der Entwicklung. Alles perfekt? Noch nicht, aber mit jedem Schritt werden wir besser.

Siegel, Kosten oder gesunder Menschenverstand – DAS müssen die Kunden entscheiden. Ökologie beginnt beim Einkauf.



WISSEN[®] AM FLUSS

Die Erfolgskonferenz
in Mainfranken

17. März 2018

Mainfrankensäle Veitshöchheim
von 9:30 bis 20:00 Uhr

Die Konferenz **Wissen am Fluss 2018** holt die **TOP-Speaker** nach Mainfranken. **Namhafte Redner** – bekannt aus TV, Presse und erfolgreiche Autoren – werden Sie begeistern und Ihnen **wertvolle Impulse für mehr Erfolg** in Ihrem Beruf und Leben geben.



Boris Grundl

Motivation & Führung



Daniela A. Ben Said

Kommunikation



Oliver Geisselhart

Gedächtnistrainer



Karsten Brocke

Vertriebsprofi



Boris Schwarz

Fitnessexperte



Dominic Multerer

Marketingexperte

Veranstalter: Thomas Görgens - Grundweg 21 - 97297 Waldbühlbrunn

Jetzt noch Tickets zum Juniorenpreis sichern:

www.wissen-am-fluss.de/wj

Wichtige Adressen

1. Adressen der WJ Mainfranken

Regionalsprecher Unterfranken

Florian Hödl, E-Mail: f.hoeldl@kanzlei-blatt.de

WJ Bad Kissingen

www.wj-badkissingen.de

Betreuer: Steffen Zink, Tel.: 0931/41 94-357
E-Mail: steffen.zink@wuerzburg.ihk.de

WJ Haßberge

www.wj-hassberge.de

Betreuer: Christian Kroll, Tel.: 0931/4194-204
E-Mail: christian.kroll@wuerzburg.ihk.de

WJ Main-Spessart

Betreuer: Daniel Höfle, Tel.: 0931/41 94-351
E-Mail: daniel.hoefle@wuerzburg.ihk.de

WJ Rhön-Grabfeld

www.wj-rhoengrabfeld.de

Betreuer: Frank Albert, Tel.: 0931/4194-352
E-Mail: frank.albert@wuerzburg.ihk.de

WJ Schweinfurt

www.wj-schweinfurt.de

Betreuer: Simon Suffa, Tel.: 0 97 21/78 48-611
E-Mail: simon.suffa@wuerzburg.ihk.de
Assistenz: Birgit Rosenzweig, Tel.: 097 21/78 48-613
E-Mail: birgit.rosenzweig@wuerzburg.ihk.de
Simone Diehm, Tel.: 097 21/7848-613
E-Mail: simone.diehm@wuerzburg.ihk.de

WJ Würzburg

www.wj-wuerzburg.de

Betreuer: Ass. iur. Jan-Markus Momberg, Tel.: 0931/4194-348
E-Mail: jan-markus.momberg@wuerzburg.ihk.de

Assistenz für die WJ-Kreise Bad Kissingen, Haßberge, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld und Würzburg:

Carina Hildebrandt, Tel.: 0931/4194-363
E-Mail: carina.hildebrandt@wuerzburg.ihk.de

2. Wirtschaftsjuvenioren im Internet

Wirtschaftsjuvenioren Würzburg	www.wj-wuerzburg.de
Wirtschaftsjuvenioren Bayern	www.wjbayern.de
Wirtschaftsjuvenioren Deutschland	www.wjd.de
International JCI	www.jci.cc

3. IHK, Politik und Verwaltung im Internet

Zentrale Startseite der IHKs Deutschland:	www.ihk.de
IHK Würzburg-Schweinfurt:	www.wuerzburg.ihk.de
Stadt Würzburg:	www.wuerzburg.de
Freistaat Bayern:	www.bayern.de
Deutschland:	www.bundesregierung.de
Europa:	www.europa.eu

4. Wirtschaftsförderung und Technologietransfer

Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg: Klaus Walther, Tel.: 0931/37-2319
Wirtschaftsförderung des Landkreises Würzburg: Michael Dröse, Tel.: 0931/8003-435
Technologie-Transfer der Universität Würzburg:
Prof. Dr. Lukas Worschech, E-Mail: forschung@zv.uni-wuerzburg.de
Technologie-Transfer der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt:
Prof. Dr. Peter Braun, E-Mail: peter.braun@fhws.de

5. Wirtschaftsjuvenioren Deutschland e.V.

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Breite Str. 29, 10178 Berlin, Tel: 030/20308-1515, Fax: 030/20308-1522,
E-Mail: wjd@wjd.de, Internet: www.wjd.de

Bundesgeschäftsführerin:

Melanie Vogelbach, E-Mail: melanie.vogelbach@wjd.de

Pressesprecherin:

Sandra Koch, E-Mail: sandra.koch@wjd.de

Bundesvorstand:

Kristine Lütke, Bundesvorsitzende, E-Mail: bundesvorsitz@wjd.de
Florian Gloßner, Stv. Bundesvorsitzender, E-Mail: stellv.bundesvorsitz@wjd.de
Oliver Brix, A-Team, E-Mail: aktionsteam@wjd.de
Alexander Kulitz, Immediate Past President, E-Mail: pastpresident@wjd.de
Bernd Ruffing, Ressort „Bildung“, E-Mail: bildung@wjd.de
Peter Griez, Ressort „Finanzen“, E-Mail: finanzen@wjd.de
Florian Kohl, Ressort „Innovation und Ressourcen“, E-Mail: innovation@wjd.de
Manuela Weber, Ressort „Internationales“, E-Mail: internationales@wjd.de
Eleonore Wall, Ressort „Mitglieder“, E-Mail: mitglieder@wjd.de
Karoline Bünker, Ressort „Politik“, E-Mail: politik@wjd.de
Wolf Goertz, Ressort „Unternehmertum“, E-Mail: unternehmertum@wjd.de
Björn Fuchs, Ressort „Training“, E-Mail: training@wjd.de

6. Wirtschaftsjuvenioren Bayern

Anschrift der Landesgeschäftsstelle bei der IHK für München und Oberbayern:

Balanstraße 55-59, 81541 München, Tel: 089/5116-1776, Fax: 089/5116-1748

Landesgeschäftsführerin:

Bettina Siebel, E-Mail: bettina.siebel@muenchen.ihk.de

Pressesprecherin:

Bettina Siebel, E-Mail: bettina.siebel@muenchen.ihk.de

Landesvorstand:

Sebastian Döberl, Landesvorsitzender, E-Mail: sascha.schnuerer@wjbayern.de
Sascha Schnürer, Immediate Past President, E-Mail: sascha.schnuerer@wjbayern.de
Steffen Dollmann, Stv. Landesvorsitzender, E-Mail: steffen.dollmann@wjbayern.de
Sabine Steinert, Finanzen, E-Mail: sabine.steinert@wjbayern.de
Tobias Wittmann, Ressort „Bildung und Wirtschaft“, E-Mail: tobias.wittmann@wjbayern.de
Heike Mühlenstädt, Ressort „Innovation & Ressourcen“, E-Mail: heike.muehlenstaedt@wjbayern.de
Florian Eagan, Ressort „Internationales“, E-Mail: florian.eagan@wjbayern.de
Dominik Weiß, Ressort „Internet“, E-Mail: dominik.weiss@wjbayern.de
Mark Cheret, Ressort „Kommunikation“, E-Mail: mark.cheret@wjbayern.de
Swaantje Creusen, Ressort „Mitglieder“, E-Mail: swaantje.creusen@wjbayern.de
Marlen Wehner, Ressort „Presse“, Beauftragte Trainings, E-Mail: marlen.wehner@wjbayern.de
Mathias Zweyer, Ressort „Unternehmertum“, E-Mail: mathias.zweyer@wjbayern.de
Steffen Magdeburg, Projektbeauftragter „Politik“, E-Mail: steffen.magdeburg@wjbayern.de
Kerstin Bittermann, Projektbeauftragte „E-Finance“, E-Mail: kerstin.bittermann@wjbayern.de
Dr. Christian Badura, General Legal Counsel, E-Mail: christian.badura@wjbayern.de
Sascha Schnürer, Awards Chairman, E-Mail: sascha.schnuerer@wjbayern.de
Gilbert Lintner, Regionalsprecher Oberbayern, E-Mail: gilbert.lintner@wjbayern.de
Sabine Suchanski, Regionalsprecherin Niederbayern, E-Mail: sabine.suchanski@wjbayern.de
Sebastian J. Meier, Regionalsprecher Oberpfalz/Kelheim, E-Mail: sebastian.meier@wjbayern.de
Steffen Dollmann, Regionalsprecher Schwaben, E-Mail: steffen.dollmann@wjbayern.de
Tobias Wittmann, Regionalsprecher Mittelfranken, E-Mail: tobias.wittmann@wjbayern.de
Martin Runge, Regionalsprecher Oberfranken, E-Mail: martin.runge@wjbayern.de
Florian Hödl, Regionalsprecher Unterfranken, E-Mail: florian.hoeldl@wjbayern.de

7. Landesverbände im WJD

Vorsitzende von:

Baden-Württemberg	Carmen Mühlporfte, E-Mail: lavobw@wjd.de
Bayern	Sebastian Döberl, E-Mail: lavobayern@wjd.de
Berlin/Brandenburg	Julia Gustavs, E-Mail: lavoberlin-brandenburg@wjd.de
Hanseraum	Maike Kohl, E-Mail: lavohanseraum@wjd.de
Hessen	Moritz Bartling, E-Mail: lavohessen@wjd.de
Nordrhein-Westfalen	Roman Senga, E-Mail: lavonordrhein-westfalen@wjd.de
Rheinland-Pfalz	N.N., E-Mail: lavorheinlandpfalz@wjd.de
Saarland	Sandra Garn, E-Mail: lavosaarland@wjd.de
Sachsen	Ralf Braune, E-Mail: lavosachsen@wjd.de
Sachsen-Anhalt	Holger Salmen, E-Mail: lavosachsen-anhalt@wjd.de
Thüringen	Franziska Teichert, E-Mail: lavothueringen@wjd.de



Satzung der Wirtschaftsunioren Würzburg bei der IHK Würzburg-Schweinfurt



Präambel:

Die Wirtschaftsunioren Würzburg bei der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt sind eine Vereinigung junger Unternehmer und unternehmerisch tätiger Nachwuchsführungskräfte aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie aus Stadt und Landkreis Kitzingen.

§ 1 Name, Sitz, Verhältnis zur IHK

- 1) Die Vereinigung führt die Bezeichnung "Wirtschaftsunioren Würzburg bei der IHK Würzburg-Schweinfurt" (nachfolgend: „WJ Würzburg“).
- 2) Sitz der WJ Würzburg ist Würzburg
- 3) Die WJ Würzburg werden von der IHK Würzburg-Schweinfurt gefördert, diese unterstützt die WJ Würzburg bei der organisatorischen Abwicklung.

§ 2 Zweck

- 1) Die Wirtschaftsunioren wollen
- a. junge Führungskräfte der Wirtschaft zusammenführen, um ihnen die Möglichkeit zum wirtschaftlichen und allgemeinen Erfahrungs- und Gedankenaustausch untereinander und mit Junioren aus anderen Bezirken zu geben,
- b. dazu befähigen, den Standpunkt und die Interessen der Wirtschaft einzeln oder auch als Kreis in der Gesellschaft zu vertreten und die Mitarbeit des Einzelnen in den Selbstverwaltungsorganen der Wirtschaft und den demokratischen Institutionen zu fördern,
- c. das Bewusstsein des Unternehmers und seine Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Staat und Gesellschaft wecken und das Verständnis für die soziale Marktwirtschaft und eine freiheitliche Gesellschaftsverfassung vertiefen.

§ 3 Mitgliedschaft

- 1) Ordentliches Mitglied kann werden, wer im Alter bis zu 40 Jahren als gewerblicher Unternehmer, als Mitglied der Geschäftsführung oder des Vorstands oder als leitender Angestellter tätig ist und den Wohnsitz oder eine berufliche Tätigkeit innerhalb des Juniorenkreises hat. Die Mitgliedschaft setzt voraus, dass das den Junioren beschäftigende oder ihm gehörende Unternehmen Mitglied der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt ist. Die ordentliche Mitgliedschaft verpflichtet zur aktiven und regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen des Juniorenkreises.
- 2) Mitglieder, die das 40. Lebensjahr vollendet haben, werden ab dem Ende des Kalenderjahres, in dem das 40. Lebensjahr vollendet wurde, Fördermitglieder. Fördermitglieder haben kein Stimmrecht und können nicht in Organe des Juniorenkreises, vor allem den Vorstand, gewählt werden. Sofern sie vor Vollendung des 40. Lebensjahres bereits in ein Organ des Juniorenkreises gewählt wurden, verbleiben sie Mitglied dieses Organs bis zum Ende ihrer Amtszeit. Im Übrigen haben sie die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder. Die Fördermitglieder können ein Fördermitglied als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht in den Vorstand entsenden.
- 3) Andere Personen sollen dem Juniorenkreis nur angehören, wenn sie durch ihre berufliche Tätigkeit den Zweck des Juniorenkreises fördern.
- 4) Der Aufnahmeantrag ist in Textform an den Vorstand zu stellen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- 5) Eine Ehrenmitgliedschaft kann aufgrund besonderer Verdienste um den Juniorenkreis auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung verliehen werden. Ehrenmitglieder zahlen keinen Mitgliedsbeitrag.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft endet
- a. durch Versterben des Mitglieds.
- b. durch Kündigung seitens des Mitglieds. Die Kündigung erfolgt schriftlich an den Vorstand; sie ist mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres zulässig.
- c. durch Ausschluss des Mitglieds, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Mitgliedsbeitrag trotz schriftlicher Mahnung mit Androhung des Ausschlusses bis zum Ende des Geschäftsjahres nicht entrichtet wurde oder das Verhalten des Mitglieds in grober Weise gegen die Interessen des Juniorenkreises verstößt. Ein wichtiger Grund liegt darüber hinaus vor, wenn dem Juniorenkreis unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung der Mitgliedschaft nicht zugemutet werden kann. Über den Ausschluss beschließt der Vorstand. Dem Mitglied ist zuvor Gelegenheit zu geben, zu dem beabsichtigten Ausschluss Stellung zu nehmen. Auf Antrag des ausgeschlossenen Mitgliedes hat die dem Ausschluss folgende Mitgliederversammlung den Ausschluss mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen zu bestätigen. Das betroffene Mitglied hat in dieser Mitgliederversammlung insoweit Rede- und Stimmrecht. Der Vorstand teilt dem Mitglied den Ausschluss schriftlich mit; der Ausschluss ist sofort wirksam.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- a. die Mitgliederversammlung,
- b. der Vorstand.

§ 6 Mitgliederversammlung

- 1) Die Mitgliederversammlung ist – außer in Fällen des § 12 der Satzung – beschlussfähig, wenn mindestens zwei Wochen vor der Sitzung schriftlich oder elektronisch (per E-Mail) unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurde.
- 2) Die Mitgliederversammlung entscheidet über:
 - a. die Wahl des Vorstandes,
 - b. die Wahl des Sprechers,

- c. Satzungsänderungen,
- d. die Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses,
- e. die Erteilung der Entlastung,
- f. die Bestellung der Kassenprüfer sowie in den sonstigen in dieser Satzung festgelegten Fällen.
- 3) Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.
- 4) Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, soweit das Gesetz oder diese Satzung nichts anderes bestimmen. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt. Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen, es sei denn, ein Mitglied beantragt geheime Abstimmung. Die Sitzungsleitung obliegt dem Sprecher, bei seiner Verhinderung dem vertretenden Mitglied des Vorstands.
- 5) Über jede Mitgliederversammlung ist zu Beweiszwecken ein Beschlussprotokoll zu verfassen, das vom Sprecher und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.

§ 7 Vorstand

- 1) Der Vorstand besteht aus bis zu fünf aktiven Mitgliedern.
- 2) Der Vorstand erfüllt die ihm obliegenden Aufgaben bis zur Wahl eines neuen Vorstands.
- 3) Der für die Juniorenarbeit des jeweiligen Kreises zuständige Referent der IHK Würzburg-Schweinfurt hat kraft Amtes Sitz und Stimme im Vorstand. Dieser Sitz zählt nicht zu den Sitzen nach § 7 Abs. 1.
- 4) Der Vorstand leitet und vertritt die Wirtschaftsunioren und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.
- 5) Die Wahl zum Vorstand erfolgt durch die Mitgliederversammlung. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Einmalige Wiederwahl ist möglich.
- 6) Eine vorzeitige Abberufung von Vorstandsmitgliedern ist durch die Mitgliederversammlung mit 2/3 der abgegebenen Stimmen möglich.
- 7) Legt ein Vorstandsmitglied vor Beendigung seiner Amtszeit sein Amt nieder, so kann der Vorstand ein Ersatzmitglied mit einer Amtszeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung benennen.

§ 8 Sprecher

- 1) Der Sprecher repräsentiert die WJ Würzburg nach außen und leitet die Mitgliederversammlung, Veranstaltungen und Vorstandssitzungen. Im Falle seiner Verhinderung kann er sich durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten lassen.
- 2) Als Sprecher wird von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der Mitglieder des Vorstandes gewählt, wer in einem Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Der Sprecher wird für die Dauer des Geschäftsjahres gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- 3) Scheidet der Sprecher vorzeitig aus, so wählt der Vorstand für den Rest der Amtszeit einen Nachfolger aus seiner Mitte.

§ 9 Beiträge

- 1) Die Vereinigung erhebt von den Mitgliedern einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Der Beitrag kann für aktive und passiv-fördernde Mitglieder unterschiedlich ausgestaltet werden. Der Mitgliedsbeitrag ist jeweils zum 01.02. jeden Jahres fällig. Neu aufgenommene Mitglieder entrichten bei einem Eintritt in der ersten Jahreshälfte des Kalenderjahres den vollen, ansonsten nur den halben Jahresbeitrag. Bei einem Ausscheiden innerhalb eines Geschäftsjahres werden Beitragsanteile nicht zurückerstattet.
- 2) Der Vorstand führt die Kasse und die Konten der WJ Würzburg. Er kann damit auch einzelne Mitglieder oder Fördermitglieder betrauen.
- 3) Die Kassen- und Kontenführung wird durch die Kassenprüfer überwacht. Die Mitgliederversammlung wählt hierzu zwei gleichberechtigte Kassenprüfer. Der Vorstand ist der Kassenprüfung gegenüber jederzeit zu Auskünften verpflichtet. Die Kassenprüfung berichtet in der Mitgliederversammlung nach Abschluss des Geschäftsjahres über das Ergebnis der Prüfung und beantragt gegebenenfalls die Entlastung des Vorstandes.

§ 10 Schlussbestimmungen

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§ 11 Satzungsänderungen

Änderungen dieser Satzungen beschließt die Mitgliederversammlung mit 3/4 der abgegebenen Stimmen. Inhalt und Umfang der Satzungsänderungen müssen in der Einladung mitgeteilt werden.

§ 12 Auflösung des Juniorenkreises

- 1) Die Auflösung des Juniorenkreises kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend sind und zur Sitzung mindestens 4 Wochen zuvor schriftlich oder elektronisch (E-Mail) unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurde. Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, so ist unverzüglich eine weitere Versammlung einzuberufen, die - ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig ist. Die Ladungsfrist für diese zweite Versammlung beträgt zwei Wochen.
- 2) Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen.
- 3) Im Falle der Auflösung des Juniorenkreises oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft zum Zwecke der Verwendung für die Förderung von Bildung und Erziehung zu.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft. Sie ersetzt die Satzung der WJ Würzburg vom 05.12.2014, die damit außer Kraft tritt.



Info-Coupon für neue Gäste

Bitte heraustrennen und per Fax an **0931/4194-111**

Wir freuen uns, dass Sie die Wirtschaftsjunioren Würzburg als Gast kennen lernen möchten.
Für die weitere Kontaktaufnahme bitten wir Sie, uns folgende Fragen kurz zu beantworten.

Vorname	Nachname	Geburtstag
Telefon (privat)	Telefon (geschäftlich)	Fax
E-Mail-Adresse	Internet-Adresse	
Adresse privat		
Firmenbezeichnung und Anschrift		
Beruf	Funktion in der Firma	
Hobbies		
andere Vereine		

Damit wir die Möglichkeit haben, Sie etwas besser kennen zu lernen, bitten wir Sie, uns folgende Fragen zu beantworten.
Der Vorstand wird dann zweimal jährlich überprüfen, wie häufig die Gäste bei den Veranstaltungen anwesend waren und sodann über eine ordentliche Mitgliedschaft entscheiden.

Gibt es Mitglieder der Würzburger Wirtschaftsjunioren, die Sie bereits kennen? Wenn ja, welche?

Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsjunioren?

Welche eigenen konkreten Vorschläge haben Sie zur Juniorenarbeit?

Ich interessiere mich für folgenden Arbeitskreis (AK) der Wirtschaftsjunioren Würzburg:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> AK (Fort-)Bildung und Soziales | <input type="checkbox"/> AK Netzwerk & Internationales |
| <input type="checkbox"/> AK Kommunikation | <input type="checkbox"/> AK Wirtschaft & Politik |

Ort, Datum

Unterschrift

Mit freundlichen Grüßen

Ulli Hantke – Kreissprecher
Alexander Pokorny – AK (Fort-)Bildung und Soziales
Maximilian Belz – AK Kommunikation

Jan-Markus Momberg – Geschäftsführung
Francesco Crisafulli – AK Netzwerk & Internationales
Claus Rückert – AK Wirtschaft & Politik



Wir finden Technik **sexy**

und sorgen für gute (Mensch-Maschine) Beziehungen:
Mit Anleitungen für ein sicheres Miteinander,
verhüten von Risiken und Nebenwirkungen,
verständlich in Europa und allen Sprachen der Welt.

Winkler GmbH

Ihr Partner für Technische Dokumentation

Winkler GmbH
Dreikronenstraße 1
D-97082 Würzburg

info@winklergmbh.de
Telefon: +49 (0) 931 - 9 00 86 0
Telefax: +49 (0) 931 - 9 00 86 11

Einfach. Sicher. Präzise.

www.winklergmbh.de



Persönlichkeitszentrum Münsterschwarzach

Systemisches Führungstraining
und Gesundheitscoaching

- Führen mit Achtsamkeit
- Exzellente Gesprächsführung
- Gesundheitscoaching / Resilienz
- Moderation Teambuildingprozesse
- Top Performance-Präsentationen

Ames & Schuhmann Persönlichkeitszentrum GbR
An der Aspel 15 | 97359 Schwarzach a. Main
Tel. 09324 978046 | info@persoenlichkeitszentrum.de
www.persoenlichkeitszentrum.de



Potenziale
entfalten

Werte
steigern

DIN EN ISO 9001:2015
und VDA 6.1 certified

Polyprocess

Dosiertechnik als Dienstleistung.

Polyprocess GmbH
Am Wald 15
D-97348 Rödelsee /
Fröhstockheim

Telefon +49 9323 8759-0
Telefax +49 9323 8759-11
E-Mail info@polyprocess.de

www.polyprocess.de

